



# GemeindeBrief

für das Kirchspiel in der Lößnitz

THEMA

# Gott wird Mensch

Dezember 2023/Januar 2024

Zum letzten Mal:  
Einkaufen im  
Eine-Welt-Laden 7

Vorgestellt:  
Neue Gemeindepäda-  
gogin und Pfarrer 9

400 Jahre:  
Kirchenmusiktradition  
in der Lößnitz 10

*Alles, was ihr tut,  
geschehe in Liebe*

*1. Korinther 16,14*

## INHALT

Schwerpunktthema .....	3–8
Aus dem Kirchspiel.....	9
Kirchenmusik .....	10–11
Kinderseite .....	12
Kinder, Jugend und Frauen.....	13

### GEMEINDESEITEN

<b>Friedenskirche</b> .....	14–19
<b>Lutherkirche</b> .....	20–23
<b>Reichenberg</b> .....	24
<b>Moritzburg</b> .....	25
<b>Moritzburg/ Reichenberg</b> .....	26–27
Radebeuler Tafel / Ev. Schulzentrum/ .....	28
Freude und Trauer .....	29
Kontakte auf einen Blick .....	30/31

### Impressum

*Herausgeber: Kirchspiel in der Lößnitz  
(Radebeul, Reichenberg, Moritzburg)  
Redaktion: Birgit Andert, Annette Lindackers  
E-Mail: [gemeindebrief@loessnitz-kirchspiel.de](mailto:gemeindebrief@loessnitz-kirchspiel.de)  
Redaktionsschluss: 6. November 2023  
Einsendeschluss für Manuskripte  
(Ausgabe Februar/März 2024):  
9. Januar 2024  
Gestaltung: Nadja Nitsche, [n-zwo.com](http://n-zwo.com)  
Satz: Mathias Meitzner  
Verlag und Druck: B.Krause GmbH,  
Radebeul  
Auflage: 5.750 Stück*

### Titelfoto:

„Kunstpuzzle von Dorothee Kuhbandner“ 2016  
Foto: Annette Lindackers

### Passwort für das Gemeindebriefarchiv

Benutzer: friedensgruss  
Passwort: TZfdjl



*Diakon Christian Rothe  
Lutherkirchgemeinde Radebeul*

Foto: Annette Lindackers

## Gott wird Mensch: Das Puzzle

Sicher haben Sie es gleich bemerkt: Unser Titelbild ist ein Puzzle! Viele kleine Teile, die ein Ganzes ergeben. Im Zentrum ein Baby mit seinen Eltern in einer Jurte, die ganz mit warmem Licht ausgefüllt ist. Dazu Schafe und andere Tiere. Im Vordergrund zwei herrschaftliche Gestalten, die ihre Arme zum Gruß heben. Im Hintergrund eine Gruppe, die durch Tücher als Pfadfinder zu erkennen sind. Über allem thront das Moritzburger Schloß. Im Pfadfinderzimmer im Gemeindehaus Luther kann man das Original finden, gemalt von Dorothee Kuhbandner und ihrem Sohn Ludwig im Jahr 2016. Doch was bedeutet das alles? Irgendwie Weihnachtsgeschichte – doch nicht so ganz, oder?

Beim Neujahrshajk der Pfadfinder 2017 traten zwei Prinzen auf: Ernst und Albrecht, die sich um die bessere Eignung als sächsischer König stritten. Es wurde ein Wettbewerb ausgerufen, den jeder mit seinem Gefolge (mehrere Pfadfindergruppen) zu bewältigen

hatte. Lohn für gelöste Aufgaben waren jeweils Puzzleteile – der mit den meisten Teilen sollte gewinnen und König werden. Die Gesichter waren am Ende lang, dass weder Gewinner noch Verlierer ein schönes Bild aus den erungenen Teilen legen konnten. Das geheimnisvolle Vermächtnis des Vaters war am Ende nur zu erlangen, als alle Teile zusammengefügt wurden:

„Wenn wir gemeinsam an die Krippe treten, wird die Zukunft gelingen. Gemeinsam sind wir viel stärker als allein. Gott, der Herr über die ganze Welt, ist Mensch geworden und lebt unter uns. Jesus ist auf die Menschen zugegangen und hat sie die Liebe Gottes spüren lassen. So sollt ihr in Zukunft miteinander leben: In Frieden und Eintracht.“

Kenner der sächsischen Geschichte nach 1485 werden wissen, dass dies damals nicht immer so gelang. Heute schaue ich wie die auf die Szenerie und merke: es geht um mich, um uns heute. Die Geschichte vom

Kind im Stall strahlt aus. Die Krippenfiguren können mit unserer Phantasie immer auch neu belebt werden. Ich hätte gern ein harmonisches Bild, die friedliche Welt, die der Weihnachtsengel verkündet. Und bin müde von den schrecklich unfriedlichen Nachrichten der Realität.

Das Bild sagt: Es beginnt klein. Es geht um Alltagspuzzleteile. Wir dürfen immer wieder neu beginnen und Hoffnung haben. Wir können uns immer wieder wie die Pfadfinder auf den Weg machen und an unserem „Lebenswegesrand“ Menschen in den Blick nehmen, uns eigenen und fremden Ansprüchen stellen. Und wir werden erwartet – nicht im Schloss, sondern im kleinen unscheinbaren Stall.

„Gut Pfad“ und eine fröhliche, erhellende Lektüre des Gemeindebriefes wünscht

*Christian Rothe*



## Gott wird Mensch

### EIN BLICK AUF ERNST BARLACHS „SCHWANGERES MÄDCHEN“ „Menschwerdung“ in der Kunst?



„Schwangeres Mädchen“  
 (1922, Lindenholz, 88 cm,  
 Staatliche Kunstsammlungen  
 Dresden)

Vor uns steht keine heilige Jungfrau. Vor uns steht ein schwangeres Mädchen, ein Menschenkind, das sich schützend verhüllt, und das Leben, das in ihr heranwächst. Das sein Kind vermutlich in Armut und Not gebären wird und die Blicke auf sich spürt, die urteilen und bewerten. Müde sieht sie aus und erschöpft, die Augen sind geschlossen.

Anna, das ledige Hausmädchen des Bildhauers Ernst Barlach (1870-1938) erwartete 1922 ein Kind. Es entstanden mehrere Zeichnungen, und im April schreibt er an seinen Bruder Hans: „Anna ist hochschwanger fortgegangen, Fr. Doege (Barlachs Haushälterin) hat, wie sie glaubt, einmal ihren Kerl bei uns im Bett liegen sehen. Nun wird sie ihrer Mutter zu den anderen unehelichen Kindern ihrer Schwestern ein drittes bescheren“. Die ungewollte Schwangerschaft und die ungewisse Zukunft von Mutter und Kind haben den Bildhauer so sehr berührt, dass im weiteren Verlauf des Jahres auch diese Holzfigur entstand, die seit 2021 als Neuerwerbung im Dresdner Albertinum zu sehen ist.

Schon im Dezember 1911 hatte Barlachs Freund und Verleger Reinhard Piper ihm in einem Weihnachtspaket unter anderem vorab ein Exemplar von Wassily Kandinskys Schrift „Das Geistige in der Kunst“ (1912) geschickt. Darin hatte Kandinsky den Gedanken entwickelt, erst in der abstrakten, vom Gegenständlichen befreiten Malerei könnten Farben und Formen ihr eigenes Wesen am besten entfalten. Barlach konnte diesen Weg nicht mitgehen. Ihm ist das Mitgefühl wichtig. Mit geometrischen Zeichen könne er weder leiden noch fühlen.

Postwendend hat er am 28.12.1911 an Piper geschrieben: „Wenn ich ein seelisches Erlebnis nachfühlen soll, so muss es eine Sprache sprechen, in der ich das Tiefste und Verborgenste nacherleben kann, und meine künstlerische Muttersprache ist nun mal die menschliche Figur oder das Milieu, der Gegenstand, durch das oder in dem der Mensch



lebt, leidet, sich freut, fühlt, denkt. Darüber komme ich nicht hinaus“. Ob Barlach kurz vor seinem 41. Geburtstag zu Weihnachten in der Kirche war und dort gehört hat: „Das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns“? Wir wissen es nicht. Was er im Blick auf Kandinsky geschrieben hat, erinnert aber an die Worte des Theologen und Religionsphilosophen Romano Guardini (1885-1968) zu dieser Stelle des Johannesevangeliums: „Echter Geist ist verleibt. Den reinen Geist gibt es in unserem Existenzbereich nicht“. Barlach hätte ihm wohl zugestimmt.

Wenn ich an einen Gott glaube, der mit uns Menschen leidet, nicht erst am Kreuz, sondern schon in der Weise, wie Maria ihr Kind in Armut zur Welt bringt – dann sehe ich ihn hier. Ich sehe ein armes, schwangeres Mädchen, wie es durch das Herz eines Bildhauers und dann durch seine Hände ging. Die Figur ist Barlachs Muttersprache. Sie ermöglicht Mitgefühl. Die Seele selbst kann ich nicht sehen. Der Geist übersetzt sich aber ins „Fleisch“, und darin wird er sichtbar – in der Gestalt, in der Gebärde, im Gesicht. Wenn Gott Mensch wird und an unserer Seite leidet, der ja auch ohne uns sich selbst genügen könnte, dann begründet das den Geist des Mitgefühls und der Empathie unter uns Menschen – auch in den schwersten Zeiten, ohne Unterschiede und ohne Wenn und Aber.

Pfr. Christof Heinze

Heute wird anders als sonst gerätselt: Im gesamten Heft haben sich 7 besondere Buchstaben versteckt. Findet sie und bringt sie in die richtige Reihenfolge. Was hat dieses „Ergebnis“ mit der Zeit vor Weihnachten zu tun? Eure Antwort schreibt wie immer an [raetsel@loessnitz-kirchspiel.de](mailto:raetsel@loessnitz-kirchspiel.de)

Der besondere Altar im farbigen Licht aus der letzten Ausgabe findet sich im Altenpflegeheim Neufriedstein.

Das wußten Maria Jeutner, Torsten Nenke, Andrea Haufe und Ekkehard Mandry.

Einen segensreichen Advent wünscht Ihnen  
Diakon Christian Rothe

## GASTBEITRAG

## „Wohnen unter uns“

Jedes Jahr gehe ich in die Weihnachtszeit mit einer tiefen Sehnsucht nach Wärme und Licht. Ausgerechnet da bin ich gebeten worden, etwas zur „kürzesten“, für mich aber auch „kühlsten“ Weihnachtsgeschichte zu schreiben – jenen Satz des Evangelisten Johannes: „Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit.“ Joh 1,14

Kühl erscheint mir der Evangelist Johannes vor allem im Vergleich zu den farbigen Erzählungen seiner Kollegen Matthäus und Lukas. Dort sieht man wenigstens noch das Stroh in der Krippe, hört den Jubel der Engel auf dem Hirtenfeld, riecht den Duft der großen weiten Welt, den die Weisen aus dem Morgenland verbreiten. Bei Johannes vernehmen wir nur tief sinnige Begriffe und hochfliegende Gedanken. Die alte Kirche hat ihm deshalb auch als Symbol den Adler gegeben.

Sein Evangelium beginnt mit dem „Logos“ – dem „Wort“. Es ist ein Begriff von griechischen Philosophen, die nach der Abschaffung der Götter eine Art philosophischen Monotheismus entwarfen. Der „Logos“ war für sie die höchste Weltvernunft, das absolute Sein – gänzlich sich selbst genügend und in sich ruhend, fernab über unserer Welt thronend, unberührt auch von allen menschlichen Freuden und Leiden und Verbrechen – kurz ein kalter, unnahbarer „Begriffsgott“.

Genau daran knüpft Johannes an. Offenbar

will er den Griechen ein Grieche werden, wenn er das Evangelium verkündigt. Doch wird damit das Evangelium nicht verfremdet? Johannes unterliegt dieser Gefahr nicht. Er verwendet zwar ihre Sprache, aber nicht ihr Denken. Damit mutet er seinen Lesern eine große Irritation zu. Denn dass Gott in Jesus Christus zu uns kommt und „unter uns wohnen“ will, war für griechisches Denken geradezu unerträglich. Das war so töricht wie der Umzug aus einer Luxusvilla mit Swimmingpool in ein Elendsviertel mit Kriegsschauplatz.

Dieser Umzug fand statt, verkündigt Johannes. Und er macht klar, dass es dafür nur einen Grund gibt: Gott sehnt sich nach uns Menschen. Er will dort wohnen, wo wir wohnen – leben und lieben, sorgen und mühen, hoffen und bangen. Es soll kein Dunkel geben, das er nicht erhellt, keinen Ort, an dem er nicht da ist, kein Leid, das er nicht mit uns trägt. Der kalte Begriff des „Logos“ wird umgeschmiedet in der Glut einer Liebe, die nicht ohne uns sein will. Und ich merke, dass die Weihnachtsgeschichte des Johannes gar nicht so kühl ist, wie ich dachte, sondern mir das Herz erwärmt.

*Pfr. i. R. Johannes Berthold, Moritzburg*



*Johannes Berthold,  
Pfr.i.R., Moritzburg*

Foto: Privat

## Tauffest am Dippelsdorfer Teich zu Himmelfahrt

Zu Himmelfahrt feiern wir ein kirchspielweites Tauffest am Dippelsdorfer Teich. Vielleicht ist das für Sie oder für Ihr Kind ein passender Taftermin.

**Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 9. Mai 2024, 10 Uhr**, Infos bei Ihren Kirchspiel-Pfarrerinnen und Pfarrern.



## „Da bin ich“ Erstes Elbe-Tauffest

„Da bin ich“: unter diesem Motto laden wir am Sonntagnachmittag, **1. September 2024**, zum ersten Open-Air-Tauffest in Dresden ein. Unter freiem Himmel, mit Blick auf Dresdens Stadtsilhouette feiern wir Taufen an und in der Elbe und empfangen Gottes guten Segen. Infos: [www.elbe-tauffest.de](http://www.elbe-tauffest.de) oder Ihren Kirchspiel-Pfarrerinnen und Pfarrern.

Foto: Elbe tauffest



Gottfried Trepte,  
 Kantor der Lutherkirche  
 von 1993 bis 2022

## MUSIK IM ADVENT

### „Seid unverzagt, ihr habt die Hilfe vor der Tür!“

EG 11,6

Mit diesem kurzen, aber prägnanten Zitat aus dem Lied „**Wie soll ich dich empfangen**“ möchte ich euch und Ihnen eines meiner Lieblingslieder für die Adventszeit vorstellen. Bei der Auswahl dessen habe ich mich leiten lassen vom eigenen Er“leben“ – das Lied ist eng mit meiner Biografie verwoben – im Elternhaus mit der Familie gesungen, später zu Kindergottesdiensten und in der Kurrende, ab 1966 dann beim Kreuzchor auf ganz unterschiedliche Weise sowie in vielen einfachen und kunstreichen musikalischen Sätzen.

Das durch den Pfarrer und Dichter Paul Gerhardt sowie Kantor Johann Crüger 1653 entstandene Lied gehörte während meines

Studiums der Kirchenmusik und der sich daran anschließenden über 40-jährigen Berufstätigkeit als Kantor/Sänger und Organist zum Zentrum

des Musizierens und der Verkündigung.

Daraus lässt sich ableiten, welches „Schwergewicht“ das Lied einerseits bildet und andererseits für mich geworden ist. Sowohl im Hinblick auf die positive Beschäftigung damit als auch unter der Maßgabe, mit wenig Worten, aber deutlichen Akzenten dem Sinn und dem Gehalt/Schatz des Liedes nachzuspüren.

Paul Gerhardt, im Jahre 1607 in Gräfenhainichen geboren, entdeckte schon während seiner Schulzeit, v. a. auf der Fürstenschule in Grimma, das Gespür und sein Talent zum Dichten. Im Laufe seines Lebens an unterschiedlichen Orten in ganz verschiedenen Verhältnissen und der Arbeit als Theologe/Pfarrer schuf er Texte zu über 133 Liedern, von denen in unserem heutigen EG noch 26 überliefert sind. Das Kirchenjahr wird geradezu dadurch geprägt und eingeteilt.

Somit hat das Lied „Wie soll ich dich empfangen“ eine Tür öffnende, beginnende Funktion mit Impulscharakter. Diese besteht in einem anfänglichen Zwiegespräch des Dichters

zwischen sich und Gott bzw. Jesus, seinem Sohn. Der Bezug zur Geschichte vom Einzug in Jerusalem wirkt dafür offensichtlich. Sein späterer Freund Johann Crüger hat die Melodie geschaffen, die uns heute so vertraut vorkommt, ebenso wie die erste Strophe des Liedes selbst. Die anfängliche Frage spricht uns alle an: Wie stelle ich mich auf das Kommen Jesu ein, welche Haltung dafür ist die richtige? Mit dem tonalen Höhepunkt in der Melodie gibt es ein Gebet als Antwort: „**O Jesu, Jesu setze...**“. Man könnte es so deuten: Wo Menschen sich zu Jesus erheben, da werden sie erleuchtet, da beginnen ihre Herzen zu „grünen“. Die Antwort darauf ist stetes Lob, so gut es geht.

Ein Aspekt dieses Liedes trat in meiner langjährigen Praxis auch zutage: Die inhaltliche Zweiteiligkeit. Bis zur 5. Strophe erleben wir eine innige Zwiesprache mit dem kommenden Herrn. Von der 6. Strophe an wendet sich der Dichter an die Gemeinde, an uns alle, an die ganze Welt. So singen wir oft „nur“ höchstens 3-5 Strophen, aber gerade die Bildhaftigkeit, das Verwenden von z. T. für uns heute eher fremd wirkenden Ausdrücken und Metaphern zeigt auch im 2. Teil deutlich (Str. 6-10) die plastische Sprache Paul Gerhardts, welche uns intensiv in seine Gefühls- und Gedankenwelt der damaligen Zeit blicken lässt. Nicht zu vergessen, dass Johann Sebastian Bach den Text der ersten Strophe mit der Melodie zu „**Herzlich tut mich verlangen/O Haupt voll Blut und Wunden**“ von Hans Leo Haßler im Weihnachtsoratorium als ersten Choral verwendet hat.

So lade ich ein, das Lied in der Adventszeit aufzuschlagen, zu lesen, die Melodie zu summen, zu singen und vielleicht mit dem kleinen Kanon aus jüngerer Zeit an die kommende Ankunft Jesu erinnert zu werden.

Ich wünsche Ihnen und euch allen eine besinnliche, vom sich öffnenden/grünenden Herzen getragene und vom kommenden Herrn gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Gottfried Trepte

# Eine-Welt-Laden Radebeul schließt seine Türen

Ein Rückblick auf 33 Jahre Engagement für fairen Handel und 27 Jahre für die Kinder in El Salvador.

Foto: Birgit Andert

„Eine-Welt-Laden“ steht über der Tür des kleinen Geschäfts schräg gegenüber der Friedenskirche, und tatsächlich ist in den Regalen die ganze Welt zu finden: Kaffee aus Lateinamerika und Afrika, Tee aus Indien und Nepal, Kerzen aus Südafrika und Indonesien, Tücher aus Indien, Speckstein-Figuren aus Kenia, Klangschalen aus Nepal und vieles andere mehr. „Hinter jedem Produkt steht eine Erfolgsgeschichte“, sagt Barbara Fischer, die 26 Jahre lang als Vorsitzende den Eine Welt e.V. Radebeul geleitet hat, „denn jedes Produkt sichert seinen Erzeugern eine faire Bezahlung für ihre Arbeit und verhindert im besten Fall Armut und Flucht.“

**Es war im Sommer 1990**, als sich eine Handvoll Menschen in der Lutherkirche zusammengetan hat, um ihrer Verantwortung für die eine Welt gerecht zu werden. Mit dem Trabi ist eine von ihnen im Herbst 1990 nach Göttingen gefahren und hat die ersten fair gehandelten Waren eingekauft; seit Sommer 1991 gab es ein Geschäft im Erdgeschoss des Pfarrhauses auf der Harmoniestraße. Aus der kirchlichen Aktionsgruppe, die das Ganze angeschoben hatte, wurde im Mai 1995 der Eine-Welt e.V. Radebeul gegründet, der seitdem Kinder in der Partnergemeinde Octavio Ortiz in El Salvador unterstützt.

Dort wurden im Herbst 1992, kurz nach dem Ende des Bürgerkrieges, auf dem Gelände einer riesigen ehemaligen Baumwollplantage demobilisierte Kämpfer und zurückkehrende Flüchtlinge mit ihren Familien angesiedelt. So entstanden dort einige Dörfer, anfangs nur mit Häusern aus Wellblech und Plastikplanen. Inzwischen haben fast alle Familien Häuser aus Stein, es gibt die Schule, den Kindergarten, eine Gesundheitsstation und ein Gemeindezentrum.

Vieles ist jedoch nur mit Unterstützung aus dem Ausland möglich. So wird mit den Spenden aus Radebeul ein Teil des Gehalts der Erzieherinnen in den Kitas und eine zusätzliche Lehrerin in der Schule finanziert,

weitere Spenden werden verwendet, um das Schulessen, das normalerweise aus Reis und Bohnen besteht, mit frischem Obst und Gemüse, Eiern, Fleisch und Fisch aufzubessern.

**Über 10.000 Euro** spendet der Eine Welt e.V. jährlich in die Projekte in El Salvador. Das Geld kommt aus dem ehrenamtlichen Verkauf fair gehandelter Waren im Eine-Welt-Laden, aus Kollekten in Gottesdiensten und aus Spenden von Privatpersonen an den Verein. Wie diese Unterstützung in Zukunft organisiert wird, ist nun jedoch offen. Weil sich kein Nachwuchs gefunden hat, der das Engagement fortführen will, befindet sich der Eine Welt e.V. aktuell in Auflösung, Ende des Jahres wird der Eine-Welt-Laden in Altkötzschenbroda seine Pforten schließen.

Bis dahin ist der Laden allerdings regulär geöffnet, an den ersten drei Adventswochenenden sogar mit Sonderöffnungszeiten während des Weihnachtsmarktes (siehe Kasten). Dies bietet eine gute Gelegenheit, gleich dreifach Freude zu bereiten: durch Absatz für die Produzenten fair gehandelter Waren, durch Erlöse für die Partnergemeinde in El Salvador und nicht zuletzt durch originelle Geschenke auf dem Gabentisch.

**Und auch wenn sich die Tür des Ladens am Abend des 17. Dezember zum letzten Mal schließt**, soll die Unterstützung der Partnergemeinde in El Salvador weitergehen. Anfang nächsten Jahres ist wieder eine Reise nach El Salvador geplant. Danach werden weitere Pläne für die künftige Form der Hilfe geschmiedet.



Barbara Fischer

**Eine-Welt-Laden,  
Altkötzschenbroda 32,  
01445 Radebeul**  
E-Mail: kontakt@eine-welt-radebeul.de  
Mo bis Fr 15–18 Uhr,  
Di 10–13 Uhr  
Spenden: EINE WELT e.V.  
Radebeul, IBAN: DE28  
8505 5000 3000 0248 90

**Sonderöffnungszeiten  
im Advent:**  
**Fr, 1., 8., 15. Dezember,  
15 bis 20 Uhr**  
**Sa/So, 2./3., 9./10.,  
16./17. Dezember,  
14 bis 20 Uhr**

Birgit Andert



## Advents- und Weihnachtszeit im Kirchspiel

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und besonderen Veranstaltungen (Details im Gottesdienstplan)

### 3. Advent

**17. Dezember,  
16 Uhr, Weihnachts-  
oratorium**

»Oratorio de Noël«  
von Camille Saint-  
Saëns Lutherkirche  
(s.S 10)

**Mittagsgebete in  
der Woche vor  
Heiligabend**

am 18., 19., 20. und  
21. Dezember, von  
12.00 - 12.25 Uhr,  
Lutherkirche

### Heiligabend

**Christvespern** zum  
Nachmittag in allen  
Kirchen im Kirchspiel  
**Weihnachtsjurte** im  
Pfarrgarten der  
Lutherkirche bis 27.  
Dezember

**Offene Kapelle** „Zum  
Guten Hirten“ in Frie-  
dewald (16–17 Uhr)

**Friedenslicht** siehe  
Gemeindeseiten

**23 Uhr Nach(T)Wort**  
in Reichenberg

### 1. Christtag

**10 Uhr Bläsergottes-  
dienst** in der Frie-  
denskirche

**15 Uhr, „Krippenge-  
flüster“** Musikalischer  
Gottesdienst, Luther-  
kirche

**17 Uhr, Weihnacht-  
liche Vesper** in der  
Kirche Moritzburg

### 2. Christtag

**9.30 Uhr Gottes-  
dienst mit Kantorei** in  
der Johanneskapelle

### 1. Januar

**17 Uhr, Gottesdienst  
zur Jahreslosung** mit  
Musik vom Duo Land  
über, Friedenskirche

**17 Uhr, Weihnachts-  
liedersingen,**  
Gemeindesaal  
Reichenberg



Kantaten aus dem  
Weihnachtsoratori-  
um von Joh. Sebasti-  
an Bach in unseren  
Gottesdiensten:

### 26. Dezember

**10 Uhr, Festgottes-  
dienst**

Kantate III aus dem  
WO von Johann  
Sebastian Bach,  
Lutherkirche

### 6. Januar

**17 Uhr, Vesper**  
Johann Sebastian  
Bach

Weihnachtatorium,  
Kantate 5,  
Friedenskirche

## ZUM WELTGEBETSTAG 2024 AUS PALÄSTINA

# Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass „... durch das Band des Friedens“

Palästina ist das Weltgebetstagsland 2024. Das ist in ganz besonderer Weise eine Herausforderung. Wie wird die Situation zum 1. März 2024 sein?

Wird es eine Waffenruhe geben? Wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina? Kann der Gewalt, die nie eine vertretbare und heilvolle Lösung ist, ein Ende gemacht werden?

Am 1. März 2024 wollen Christ\*innen weltweit auf die Friedenssehnsucht der Menschen in Palästina und in der Region hören und dafür beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

Wir hoffen, dass der Weltgebetstag



2024 dazu beiträgt, dass Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

In unserem Kirchspiel wird der Weltgebetstag an drei Orten vorbereitet und gefeiert: In Radebeul, in Reichenberg und in Moritzburg.

In Radebeul treffen wir uns am **22. Januar, 5. Februar**, (evtl. 26. Februar) und **29. Februar von 19.30 – 21.30 Uhr zur Vorbereitung im Gemeindehaus an der Lutherkirche bzw. an der Friedenskirche**. Wer mit vorbereiten möchte, ist in unserer ökumenischen Gruppe herzlich willkommen!

Kontakt zur Vorbereitungsgruppe in **Moritzburg** über Friedrun Lindner

**Den Weltgebetstag am 1. März 2024** feiern wir diesmal im **Gemeindehaus an der Friedenskirche**, um **18 Uhr** und in **Moritzburg** um **19 Uhr**.

In **Reichenberg** wird der **Weltgebetstag im Familiengottesdienst am Sonntag, 3. März, um 11 Uhr** gefeiert.

*Anja Funke und Maria Salzmann für den ökumenischen Vorbereitungskreis*



# Aus dem Kirchspiel

Nach reichlich vier Jahren verabschieden wir im Gottesdienst am **7. Januar 2024** Pfarrerin Angelika Lentz aus unserer Gemeinde (siehe Beitrag Seite 18).

## Sophia Steinbacher stellt sich vor

Hallo, ich bin die neue Gemeindepädagogin im Kirchspiel in der Lößnitz, insbesondere für die Kirchgemeinden Moritzburg und Reichenberg zuständig.

Geboren 1998 in Cottbus, bin ich in einem ökumenischen Haushalt in Berlin-Friedrichshain aufgewachsen. Mein Vater ist evangelisch-methodistischer Pastor und so bin ich von klein auf stark mit und in Kirche aufgewachsen sowie in der methodistischen Tradition verwurzelt. Nach dem Abitur verschlug es mich für ein Auslandsjahr nach Ägypten. Von dort aus bewarb ich mich in Moritzburg an der (damaligen) Evangelischen Hochschule für das Studium der Gemeindepädagogik mit musikalischem Profil.

Inzwischen bin ich zweifache Tante, habe im Studium meinen Partner kennengelernt und mich entschieden, Moritzburger Diakonin zu werden. Ich mag Musik, spiele Violoncello, Klavier und etwas Orgel, liebe die Natur, mag gemütliche Abende zuhause und Wanderungen, lese gern und trinke liebend gern Kaffee.

Nun freue ich mich sehr, meine erste Dienststelle bei euch und Ihnen anzutreten, mit Ihnen und euch sowie euren Kinder den christlichen Glauben zu erforschen. Ich freue mich auf die großen und kleinen Fragen an Gott und die Welt und an mich und darauf, all die Antworten auf diese Fragen gemeinsam mit euch und Ihnen herauszufinden.

*Sophia Steinbacher*



Sophia Steinbacher  
Gemeindepädagogin  
Kinder und Familie

## „Mir liegt gelebte Spiritualität im Alltag am Herzen“

Am 1. Januar 2024 beginnt Martin Scheiter seinen Dienst als neuer Pfarrer im Kirchspiel

**Sie bewegen sich aus Riesa ein Stück elbaufwärts. Was reizt Sie an der Arbeit in unserem Kirchspiel in der Lößnitz?**

Auf mich wirkt das Kirchspiel in der Lößnitz wie ein sehr lebendiger und vielgestaltiger Verbund hoch-engagierter Gemeinden mit einem großen Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen. Die Mischung aus Stadt und Dorf zwischen Elbe und Auer verheißt einen spannenden und im besten Sinne herausfordernden Dienst als Pfarrer.

**Gibt es einen Leitspruch für Ihre Arbeit?**

Oh, da fallen mir einige ein: „Versuch macht kluch.“, „In der Ruhe liegt die Kraft.“, „Wer schnell gehen will, geht allein, wer weit gehen will, geht mit anderen zusammen.“

**Was wollen Sie als Pfarrer gern bewegen?**

Wenn es mir als Pfarrer gelingt, Menschen an ihre himmlische Heimat und Gottes (oft auch unbemerkte) Gegenwart in ihrem Leben zu erinnern – sei es auf bei Kasualien, in der Seelsorge

oder beim Gespräch zwischen Tür und Angel – dann macht mich das froh und dankbar.

Persönlich liegt mir die gelebte Spiritualität im Alltag sehr am Herzen. Das meint Gebet und Meditation, aber auch die Frage, wohin ich meine Aufmerksamkeit richte, welche Gedanken und Gefühle ich verstärke, welchen Impulsen ich nachgebe. Und wie der Geist Gottes bei all dem heilsam ins Spiel kommt.

**Fällt Ihnen und Ihrer Familie der Umzug auch schwer?**

Unsere Kinder sind in Riesa geboren und bisher in Glaubitz aufgewachsen. Als Familie haben wir natürlich hier auch Wurzeln geschlagen und viele Beziehungen geknüpft. Gleichzeitig weiß man als Pfarrer (und Pfarrfamilie), dass man ein gewisses Nomadenleben führt. „Uns gehören hier nur die Wischtücher“, hat einer meiner Vorgänger seinen Kindern gesagt – ein starker Satz, wie ich finde, wenn auch zum Glück

übertrieben.

Auf der anderen Seite ist es spannend, an einen neuen Ort zu ziehen und ein Stück weit neu anzufangen. Es überwiegt auf jeden Fall die Vorfreude und Neugierde auf den neuen Ort und die Menschen, denen wir begegnen werden.

Wir freuen uns sehr auf Radebeul und die Gemeinden in der Lößnitz!

**Wir laden herzlich ein zum zentralen Kirchspiel-Gottesdienst zur Einführung von Pfarrer Martin Scheiter am Sonntag, dem 28. Januar um 10 Uhr in der Friedenskirche Radebeul.**



**Steckbrief**  
Martin Scheiter  
41 Jahre  
geb. in Karl-Marx-Stadt  
Pfarrer seit 2014 in  
Glaubitz  
verheiratet, zwei Töchter  
(8), ein Pudel

## Musikalische Andachten und Konzerte

**Samstag, 2.12.23, 18.15 Uhr – Friedenskirche, Musikalische Vesper zum 1. Advent**

Joachim Schäfer – Trompete,  
Peter Kubath - Orgel

**Sonntag, 3.12.23, 10 Uhr – Friedenskirche, Festgottesdienst zum 1. Advent und 400 Jahre Kantorei in Frieden**

Radebeuler Kantorei

**Samstag, 9.12.23, 18 Uhr – Friedenskirche, Musikalische Vesper zum 2. Advent**

mit dem Posaunenchor der Friedenskirchgemeinde

**Sonntag, 10.12.23, 17 Uhr Kirche – Moritzburg, Adventskonzert zum Hören und Mitsingen** Mitwirkende: verschiedene musikalische Gruppen der Gemeinde

**Samstag, 16.12.23, 18 Uhr – Friedenskirche, Musikalische Vesper zum 3. Advent**

mit Kammermusik  
Stephan Pätzold – Bratsche,  
Peter Kubath - Orgel

**Sonntag, 17. 12. 23, 16 Uhr – Lutherkirche, Camille Saint-Saëns: »Oratorio de Noël« Benjamin Britten: »A Ceremony Of Carols«**

Radebeuler Kantorei, Kammerchor Radebeul, Donata Burckhardt - Sopran, Luzia Ernst - Sopran 2, Kerstin Domrös - Alt, Frank Blümel - Tenor, Markus Brühl - Bass, Orchester Radebeuler Musiker, Peter Kubath – Leitung  
Karten: 20 €/15€

**Dienstag, 26.12. 23, 10 Uhr – Lutherkirche, Gottesdienst mit Bachs Weihnachtsoratorium, Kantate 3**

Radebeuler Kantorei, Peter Kubath – Leitung

**31.12.23, 21.30 Uhr – Friedenskirche, Musik und Wort zum Jahresschluss**

Alina Shakirova - Mezzosopran,  
Peter Kubath - Orgel

**Samstag, 6.1. 23, 17 Uhr – Friedenskirche, Musikalische Vesper mit Bachs Weihnachtsoratorium, Kantate 5**

Kammerchor Radebeul,  
Peter Kubath - Leitung

## Start ins Jubiläumsjahr „400 Jahre Kirchenmusiktradition in der Lößnitz“

Im Jahr 1623, also vor genau 400 Jahren, kam zeitgleich mit Pfarrer Augustin Prescher ein David Zieger als Küster, Organist und Schulmeister nach Kötzschenbroda. „Ihm wird eine besonders gute musikalische Bildung nachgerühmt und er war der erste von dem wir wissen, dass er sich um den Kirchengesang durch Bildung eines Kirchenchores besonders verdient gemacht hat,“ schreibt Ortschronist Adolf Schruth. Aus diesem Anlass feiern wir am 1. Advent in der Friedenskirche einen Festgottesdienst anlässlich dieses Jahrhundert-Ereignisses, der gleichzeitig auch Auftakt eines Jubiläumsjahres fürs ganze Kirchspiel ist.

Unter dem Motto „400 Jahre Kirchenmusiktradition in der Lößnitz“ wollen wir auf die tiefen Wurzeln und den



großen Atem der evangelisch-lutherischen Kirchenmusiktradition in unserer Region aufmerksam machen und alle kirchenmusikalischen Veranstaltungen (sowie eigene Jubiläums-Höhepunkte) dafür nutzen. Wir freuen uns auf ein singendes und klingendes Jubiläumsjahr!

**Wir laden ein zum Festgottesdienst am 1. Advent um 10 Uhr in die Friedenskirche mit anschließendem großen Kirchencafé.**

Logo: Meifert



**Camille Saint-Saëns:**

**So, 17. Dezember**

**16 Uhr**

**Lutherkirche**

**Radebeul-Ost**

# Oratorio de Noël

**Benjamin Britten:**

# A Ceremony of Carols

Radebeuler Kantorei · Kammerchor Radebeul

Donata Burckhardt – Sopran	Orchester Radebeuler Musiker
Luzia Ernst – Sopran 2	Peter Kubath – Leitung
Kerstin Domrös – Alt	
Frank Blümel – Tenor	
Markus Brühl – Bass	

Karten: 20 € | ermäßigt: 15 € | bis 48 Jahre frei  
Vorverkauf: Pfarrbüros Altkötzschenbroda 40 oder Kirchplatz 2  
Reservierungen unter (0351) 8 36 26 39 und  
kg.radebeul\_luther@evlks.de | Abendkasse



## Ticketverkauf Online!

Für das Konzert am 17. Dezember über den Onlineshop (QR Code, Homepage) Vorverkaufsstellen von Eventim oder die Pfarrbüros möglich





## Advent – Zeit der Sehnsucht Mittagsgebet an den Tagen vor Weihnachten

am 18., 19., 20. und 21. Dezember in der Lutherkirche, von 12.00 - 12.25 Uhr

Herzliche Einladung um die Geschäftigkeit zu unterbrechen, Stille zu finden und der Sehnsucht nach Gottes Kommen in unserer Welt Raum zu geben.

An jedem der vier Tage wird es bereits ab 11.50 Uhr die Gelegenheit geben, sich in das Mittagsgebet etwas einzüben. Sie werden sich aber



auch unabhängig davon leicht hineinhören und mit einstimmen können. Gern können Sie auch bei der Lesung der Texte oder beim Vorsingen der Gesänge eine Aufgabe übernehmen. Sprechen Sie mich dazu gern an (anja.funke@evlks.de oder 0351/8365621).

Zu den Mittagsgebeten ist es auch möglich, das Friedenslicht aus Bethlehem aus der Kirche mit nach Hause zu nehmen.

*Pfarrerin Anja Funke*

### Allianz- Gebetswoche

**„Gemeinsam glauben,  
miteinander handeln“**

Jedes Jahr treffen sich Christen aus verschiedenen Konfessionen, um gemeinsam zu beten, zu hören und Trennungen zu überwinden.

**Hauptthema: Gott lädt ein**

Eröffnungsgottesdienst:

14. Januar, 10 Uhr:

...als der dreieinige Gott (Freie ev. Gemeinde)

15. Januar, 19.30 Uhr:

...durch sein Wort (Friedenskirche, Blumhardzimmer)

16. Januar, 19.30 Uhr:

...durch Jesus Christus (Friedenskirche, Blumhardzimmer)

17. Januar, 19.30 Uhr:

... zu umfassender Freiheit (Lutherkirche, Pfarrhaussaal)

**Hauptthema:**

**Gottes Mission**

18. Januar, 19.30 Uhr:

...erfüllen wir gemeinsam (Lutherkirche, Kirchgemeindehaus)

19. Januar, 19.30 Uhr:

...hat ihren Preis (Freie evang. Gemeinde)

20. Januar, 19.30 Uhr:

...erfordert Ausdauer (Freie evang. Gemeinde)

...Abschlussgottesdienst:

21. Januar, 10 Uhr:

...geht weiter (Lutherkirche, Kirchgemeindehaus)

## Konzert im Pflegeheim Neufriedstein



Liebe Freunde unseres Hauses und unserer Konzertreihe, ich freue mich, dass wir nach langer Pause in diesem Jahr unsere Konzertreihe mit Joachim Schäfer wieder aufnehmen können. Wir laden Sie recht herzlich am **30. Dezember**

**2023 um 19.30 Uhr** zu einem zu einem Konzert der Spitzenklasse mit Joachim Schäfer und den Dresdner Bach-Solisten ein.

Kartenvorverkauf: APH Neufriedstein, Mo bis Fr 8 – 16 Uhr, 15 Euro (Erw.) / Kinder bis 14 Jahre frei  
Abendkasse: 18 Euro (Erw.)

*Diakon Hans-Christoph Postler*

## Taizé-Gottesdienste ab 2024 ökumenisch

Ab Januar 2024 wollen wir die regelmäßigen Taizé-Gottesdienste in Radebeul und im Kirchspiel ökumenisch feiern. Sie finden dann im Wechsel in der Lutherkirche und der Christuskönigkirche (Borstraße) statt. Wir wollen dem ökumenischen Gedanken von Taizé damit auch hier bei uns Ausdruck verleihen. Und wir freuen uns darauf, unsere musikalischen Potentiale aus evangelischer und katholischer Gemeinde zu bündeln und gemeinsam zu klingen.

Auch in Moritzburg und Reichenberg werden weiterhin Taizé-Gottesdienste am Sonntagmorgen stattfinden und in Reichenberg im Sommer beim Oasentag.

Wenn Sie, wenn Ihr mitgestalten möchtet, mit Instrumenten, beim Sprechen von Texten oder bei der praktischen Vorbereitung, freuen wir uns. Und natürlich werden die Gesänge um so schöner, je mehr Menschen dabei sind und sie auch mehrstimmig singen. Herzlich willkommen!

*Anja Funke und Dorothee Tigges*

**Nächste Termine:**

8. Dezember: 20 Uhr, Lutherkirche (Kirchplatz) Taizé im Advent

31. Dezember: 23 Uhr, Lutherkirche Taizé-Singen zum Jahresausklang

26. Januar: 20 Uhr, Christuskönigkirche (Borstraße)

NEUES AUS DEM EV. KINDERHAUS GUTER HIRTE

Zum ersten Mal...

Zum ersten Mal sind wir zum Beginn der Adventszeit wieder in unserem Kinderhaus. Im letzten Jahr noch, nach dem Brand im Keller, waren wir auf verschiedene Kindergärten verteilt. Zum ersten Mal werden wir nun auch unsere neuen Sternenkerzenlichter im Morgenkreis entzünden. Es werden immer mehr bis Weihnachten. Wir freuen uns auf diese Zeit. Zum ersten Mal wird das vielleicht auch ein Kind tun, welches noch nie eine Kerze angezündet hat. Wir freuen uns mit ihm, wenn es ihm mit unserer Hilfe gelingt.

Zum ersten Mal wird vielleicht auch ein Kind die Kerze anzünden und keine Unterstützung mehr brauchen. Wir freuen uns über sein stolzes Gesicht.

**Zum ersten Mal...**

Zum ersten Mal passieren in unserem Kinderhausalltag viele Dinge... Ein erstes Wort, ein erster Satz, eine erste Trennung, ein erstes Wiedersehen, ein erstes Testen und Ausprobieren. Wir freuen uns mit den Kindern über ihre Schritte, halten Misserfolge aus und wollen motivieren, den nächsten Schritt zu tun. „Wir werden immer größer jeden Tag ein Stück...“ ist ein Lied, welches uns dabei immer mal wieder in den Sinn kommt. Und nicht nur die Kinder, auch wir wachsen mit. Wir werden beschenkt an Erfahrungen, Erlebnissen und Weltsichten aus Kinderperspektive.

**Zum ersten Mal...**

Ist das nicht auch eine passende Überschrift für die Adventszeit, die Weihnachtszeit und das neue Jahr? Gott wird Mensch, zum ersten Mal in der Geschichte. Menschen sehen Gott in Jesus zum ersten Mal. Der Engel fordert uns auf: „Freuet euch!“ und die Hirten machten sich freudig und interessiert auf den Weg, etwas Neues beginnt.

Vielleicht machen Sie in nächster Zeit auch etwas zum ersten Mal? Ein Lächeln in ein grimmiges Gesicht, ein Gespräch mit Unbekannten, ein Dankeschön, ein Wagnis... Und vielleicht beginnt dann etwas Neues. Und dann erzählen Sie davon, denn eine gute Nachricht sollte weitergetragen werden, dann beginnt zwischen uns vielleicht auch etwas Neues.

*Kristin Rehm*

**Hier können Sie gleich anfangen:**

Zum ersten Mal

- vielleicht selbst (oder mit einem Kind) ein Gedicht lernen?
- jemandem ein Gedicht aufsagen?
- selbst ein Gedicht schreiben?
- selbst (nach langer Zeit) ein Bild malen?
- selbst eine Geschichte zu diesem Bild erfinden?



etwas wärme  
 des esels flausch'ge  
 kuschelrippe  
 drückt nah sich an  
 die jesuskrippe  
 der ochs schnaubt  
 zu dem kind hinein  
 dem kind wird warm  
 an arm und bein  
 miau macht es  
 im krippenwind  
 ne katz rollt sich  
 zum jesuskind

Arne Rautenberg

Tag der  
Offenen Tür  
in der Ev. Schule  
für Sozialwesen  
Moritzburg  
3. Februar 2024  
14-17 Uhr  
(s.S. 25)

## Kinder, Jugend und Frauen

### Neujahrshajk der Radebeuler Pfadfinder am 6. Januar

Am Dreikönigstag starten seit vielen Jahren die „Rotfüchse“ mit einer gemeinsamen Spiel-Geschichten-Aktion. Etwa hundert Kinder und Jugendliche werden aus dem Elbtal die Spur der 3 Weisen aus dem Morgenland aufnehmen. Aber die Reise nach Bethlehem zur Geburt von Jesus wird nicht ohne Gefahren sein. Kurzfristig wurde bekannt, dass einer der 3 Weisen von einem

sogenannten We(h)rwolf entführt wurde. Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder werden ihr Bestes geben, damit die verbliebenen Weisen den Weg zur Krippe finden. Wenn Du dabei sein möchtest, melde dich im Dezember in deiner Pfadfindersippe für den Neujahrshajk an.

Weitere Informationen gibt es bei

*Christian Rothe und Martin Degen.*



Fotos:Archiv

### Zum Vormerken in den Winterferien: Die Kinderbibeltage im Kirchspiel



In der ersten Winterferienwoche (11. bis 15. Februar) finden die Kinderbibeltage in Radebeul statt. Wir starten mit einem Familiengottesdienst am Sonntag und an den Wochentagen von Montag bis Donnerstag (jeweils 9 bis 15 Uhr) werden wir uns im Ev. Schulzentrum in Radebeul-Kötzschenbroda treffen. Eine biblische Spielgeschichte wird den Rahmen der Kinderbibeltage bilden und

in altersgemischten Gruppen werden wir uns kreativ und erlebnispädagogisch mit den Inhalten dieser Geschichte auseinandersetzen.

Anmelden kannst Du dich über die Kindergruppen der Kirchgemeinden oder über deine Hortgruppe.

Weitere Informationen gibt es bei

*Christian Rothe,  
Sophia Steinbacher und  
Martin Degen.*

### Frauenwerkstatt 2024 – ein stärkendes Seminar für Frauen

Wir beschäftigen uns mit dem Gleichnis vom Sauerteig, den Jesus mit dem Himmelreich vergleicht. Jesus würdigt die Arbeit von Frauen als etwas alles Durchdringendes, Nutzbringendes, Nährendes.

Es kommt auf die Arbeit von Einzelnen an. Auch Kleinigkeiten können viel Gutes bewirken! „Gott hat keine anderen Hände als unsere“, sagte Dorothee Sölle, deren 20. Todestag wir 2023 begehen. Brotbacken ist eine tägliche Arbeit, die sich wiederholt, aber auch

eine Arbeit, die Zeit braucht, Wärme und Geduld. Gott hat auch keinen anderen Mund als den unseren, möchte man hinzufügen. Wir wollen uns mit unserem eigenen Wirken und unseren Möglichkeiten in der aktuellen Zeit beschäftigen. Was können und müssen wir selber tun, und wo können wir etwas wachsen lassen im Vertrauen, dass Gottes Wirken unser Leben begleitet?

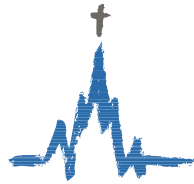
Bitte bringen Sie eine Schüssel und etwas für den Mittagsimbiss mit. Wir werden an diesem Tag auch ganz prak-

tisch gemeinsam backen. Wir freuen uns auf Sie und die Gespräche miteinander.

**„Mit Kraft, Zeit und Wärme wachsen lassen ...“, 27. Januar 2024, 10 bis 16 Uhr im Gemeindehaus der Lutherkirche in Radebeul, Kosten: 10 Euro, Anmeldung bei: Brigitte Schleinitz, Ludwig-Richter-Allee 7, brimaschlei@posteo.de, Tel.: 0351 20280656**

*Kathrin Wallrabe, Gleichstellungsbeauftragte der Sächsischen Landeskirche, und Pfn i. R. Brigitte Schleinitz*

**Spendenkonto**  
Kassenverwaltung Dresden  
IBAN: DE06 3506 0190  
1667 2090 28  
**Verwendungszweck:**  
Frieden 1082 Sanierung  
Gemeindehaus



Ev.-Luth.  
Friedenskirchgemeinde  
**RADEBEUL**

## Sanierung Pfarr- und Lutherhaus



Inzwischen wurde im Erdgeschoss der Estrich gegossen und damit kommen vor allem die Arbeiten einem Ende nahe, die viel Schmutz verursachen. Wir haben ausführlich über Farb- und Lichtkonzepte mit Architekt Helm und Herrn Höhne (Elektrofirma Höhne) beraten und freuen uns schon bald auf die freundliche neue Innenraumgestaltung. Natürlich fehlen nun auch

Ideen für eine Bestuhlung und andere Ausstattungsgegenstände, aber Schritt für Schritt gehen wir den Weg.

Leider stagniert das Puzzle zur Finanzierung des letzten Bauabschnittes, das im Foyer zum Pfarramt aufgestellt ist. Wenn jedes Gemeindeglied bis Weihnachten noch ein Puzzleteil spendet, kriegen wir das locker noch fertig bis zum Jahresende. Jeder eins – dann schaffen wir das!

*Pfn Annegret Fischer*

Foto: Toralf Bretschner

## Nikolaus für Erwachsene

Das Nikolausheftchen von Ulfrid Kleinert ist in zweiter Auflage im Notschriften-Verlag erschienen. Es ist ein Abdruck der Rede vom 6. Dezember 2022 anlässlich der 70. Ausgabe von „(nicht nur) Reden in Kötzschenbroda“. Nikolaus erschien aus Myra, dem heute türkischen Ort Demre. Und erzählte in roter Mitra seine Lebensgeschichte sowie von Geschichten, die seit eineinhalb Jahrtausenden über

ihn erzählt werden. Dabei warf er ein neues Licht auf aktuelle Ereignisse unserer Tage. Vor allem auf den Krieg Putins gegen die Ukraine, auf das Leben einer arm gewordenen Familie und auch auf Fridays for Future und die „letzte Generation“.

*Das Heft (32 Seiten) ist für 2,50 Euro im Verlags-Laden auf der Bahnhofstraße 19 in Radebeul erhältlich.*



## Von Herzen Dank, liebe Frau Hanzsch!

Seit Mitte der 90er Jahre hat Frau Hanzsch sich in unserer Gemeinde mit einer besonderen Begabung eingebracht: mit ihrer bemerkenswert schönen Schrift. Ihre kalligraphischen Fähigkeiten hat sie genutzt, um vielen Menschen in unserer Gemeinde damit eine Freude zu machen und vor allem auch eine bleibende Erinnerung an die wichtigsten Ereignisse im Leben mitzugeben.

Frau Hanzsch hat nicht nur Kirchenbücher geschrieben, sondern über Jahrzehnte hin auch unzählige Tauf- und Trau-Urkunden.

Vielleicht gehören Sie sogar zu denen, die eine Urkunde aus der Feder von Frau Hanzsch besitzen...

Jetzt zieht Frau Hanzsch nach Cossebaude um und legt ihr Ehrenamt nieder. Wir danken ihr von ganzem Herzen für ihre jahrelange treue und hingebungsvolle ehrenamtliche Arbeit für und in unserer Gemeinde. Wir wünschen Ihnen, Frau Hanzsch, Gottes Segen für den Ortwechsel und das Ankommen auf der anderen Elbseite.

*Pfn Annegret Fischer*

Fotos: B. Andert



## Der Posaunenchor in der Advents- und Weihnachtszeit

Der Posaunenchor gehört in die Advents- und Weihnachtszeit. Wenn die bekannten Choräle und Lieder „Macht hoch die Tür“ oder „Es ist ein Ros entsprungen“ vor dem 1. Advent auf dem Anger in Kötzschenbroda erklingen, dann öffnen sich die Herzen der Zuhörer. Besonders das Singen auf dem Dorfplatz in Altitzschewig am 3. Advent wird wieder zu einem Erlebnis. Mitsingen wird auch beim beliebten Weihnachtsliedersingen mit dem Posaunenchor am 1. Weihnachtsfeiertag in der Friedenskirche im Mittelpunkt stehen. Hier alle Termine:

- **Samstag, 2. Dezember, 14.30 Uhr**, in Kötzschenbroda zur Eröffnung der Adventszeit

- **Sonntag 1. Advent, 3. Dezember, 9.30 Uhr**, Portalblasen vor der Friedenskirche
- **Samstag, 9. Dezember, 18 Uhr**, Adventsvesper in der Friedenskirche
- **Sonntag, 10. Dezember 2. Advent, 16 Uhr**, Gottesdienst in der Johanneskapelle
- **Sonntag, 17. Dezember, 17 Uhr**, Adventsmusik – Singen und Musizieren mit allen Bewohnern auf dem Dorfplatz Altitzschewig
- **Sonntag, 24. Dezember, 14 Uhr**, Weihnachtsblasen im Elblandklinikum Radebeul
- **Montag, 25. Dezember, 10 Uhr**, Weihnachtsliedersingen in der Friedenskirche
- **Dienstag, 2. Januar, 18 Uhr**, Weihnachtsliedersingen im Altersheim Neufriedstein

Foto: Archiv

## Es singt und klingt im Advent

Herzliche Einladung zum „ADVENT im KERZENSCHHEIN“ am Sonntag, dem 2. Advent, 10. Dezember 2023, Johanneskapelle und Paul-Gerhardt-Haus. Ab 15 Uhr startet ein gemeinsames Advents-Kaffee/ Glühweintrinken. Um 16 Uhr beginnt die Adventsmusik in der Kapelle. Es erklingen alte und neue Advents- und Weihnachtsweisen zum Mitsingen und Zuhören, gestaltet vom Kapellchor, der Kurrende, dem Posaunenchor und Instrumentalisten unserer Gemeinde. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

## Adventsmusik in der Johanneskapelle

Wir gehen auf Weihnachten zu. Die Botschaft von Weihnachten ist vielen klar. Doch was ist die Botschaft von Weihnachten in diesem Jahr 2023? Hören und verstehen wir sie noch, die Botschaft der Engel, die bisher an so vielen Orten, von Generation zu Generation weitergegeben wurde? „Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“

Die Worte gelten seit mehr als nunmehr 2000 Jahren – von den himmlischen Heerscharen, den Engeln verkündet. Die Worte sind uns sehr vertraut, wir singen sie und berichten davon jedes Jahr immer wieder neu. Doch nehmen wir sie auch bewusst wahr? Wir wollen uns mit Ihnen die Zeit nehmen und Sie einladen, die Weihnachtsbotschaft neu zu hören mit alten und neuen Weisen zum diesjährigen Adventskonzert.

Zur Adventsmusik am 16. Dezember werden in der Johanneskapelle vertraute Advents- und Weihnachtslieder zu hören sein, aber auch weniger bekannte Stücke Alter Meister, wie G. Gabrieli, A. Hammerschmidt, M. Praetorius, Chr. Tye.



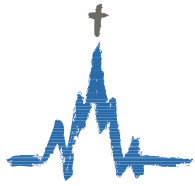
Wir, das ist das Ensemble „Cantilena“. Es sind zum Teil ehemalige Mitglieder des Aichinger Consorts. Wir greifen alte Traditionen auf und gönnen uns gemeinsam mit Ihnen eine besinnliche Adventsstunde voller Musik, gesungen und musiziert im alten Gewand – historisch orientiert.

Ich freue mich auf Ihr Kommen!

*Ulrike Hofmann*



Foto: Privat



## miteinander reden in Kötzschenbroda



Herzliche Einladung zum ersten „miteinander reden in Kötzschenbroda“ nach langer, langer Zeit. Wir laden ein für **Mittwoch, 31. Januar 2024, 19.30 Uhr im Luthersaal**. Es ist gar nicht leicht, in einer Zeit multipler Krisen und Herausforderungen sich selbst zu verorten. Und genau darauf wollen wir den Fokus legen: Wie erleben Sie die Gegenwart? Wie gelingt es Ihnen inmitten der großen Themen unserer Zeit, das eigene Leben zu gestalten? Wie

beeinflussen die Nachrichten Ihre Lebensentscheidungen. Werfen uns die bedrohlichen Szenarien auf die großen Fragen unserer Existenz zurück?

Kommen Sie vorbei und diskutieren Sie mit. Wir werden die Gesprächssituationen gut moderieren und strukturieren. Jeder soll Gelegenheit haben, sich zu äußern und auszutauschen. Sie sind uns willkommen!

*Pfn Annegret Fischer*



**Am 1. Januar 2024 in der Friedenskirche** den ersten Gottesdienst des neuen Jahres feiern und noch dazu so einen besonderen Gottesdienst. „Land über“ macht die Musik und wir bringen Gedanken zur neuen Jahreslosung mit: **Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.**

*Pfn Annegret Fischer*



Das Duo von „Land über“

Foto: Land über

### Bibel und Bier

Herzliche Einladung zu Bibel und Bier am **18. Januar 2024, 19.30 Uhr im JG-Raum**. Ich koche auch eine Kanne Tee und es gibt viel Gelegenheit, um miteinander über Gott und die Welt und das eigene Leben ins Gespräch zu kommen.

*Pfn Annegret Fischer*

## Fortsetzung Glaubenskurs

Herzliche Einladung zur Weiterführung des begonnenen Glaubenskurses. Jeder ist willkommen – auch wenn Sie jetzt neu dazukommen. Kommen Sie gern! Dieser Kreis ist sehr

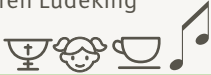




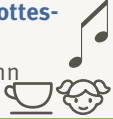



freundlich und offen. Wir treffen uns im Pfarrerrzimmer, Tür zum Pfarramt, EG, hinten links. **Nächster Termin: 10. Januar 2024, 19.30 Uhr.**

*Pfn Annegret Fischer*





*Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil,  
das du bereitet hast vor allen Völkern. Lk 2,30-31*

<p><b>Kirche Reichenberg</b> mit Gemeindehaus</p> <p>Gottesdienste ab 1.1. im Gemeindesaal</p>	<p><b>Kirche Moritzburg</b> mit Brüderhaus</p> <p>Gottesdienste am 2.+3. Advent und ab dem 7.1. im Brüderhaus</p>	<p>Heinrich-Heine-Straße 3 01468 Moritzburg/ OT Friedewald</p> <p><b>Kapelle zum guten Hirten</b></p>	
			<p>2. Dezember <b>Sonnabend vor dem 1. Advent</b></p>
<p><b>9.30 Uhr Festgottesdienst mit Kirchenchor</b> Pfn Maren Lüdeking</p> 	<p><b>11 Uhr Familiengottes- dienst</b> Gpn. Sophia Stein- bacher Kantorin Barbara Albani und Team</p> 		<p>3. Dezember <b>1. Advent</b></p>
			<p>8. Dezember <b>Freitag</b></p>
			<p>9. Dezember <b>Sa.</b> <b>vor dem 2. Advent</b></p>
<p><b>11 Uhr Familiengottes- dienst</b> Gpn. Sophia Steinbacher, Kantorin Barbara Albani und Team</p> 	<p><b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Pfn Maren Lüdeking mit Gastpredigt aus Usma (Lettland)</p> 	<p><b>11 Uhr „Gottesdienst anders“</b> „Gottesdienst-anders“ - Team</p>  ab 10.30 Uhr!	<p>10. Dezember <b>2. Advent</b></p>
			<p>16. Dezember <b>Sonnabend vor dem 3. Advent</b></p>
<p><b>9.30 Uhr Bläsergottes- dienst</b> Präd. n. Ulrike Proschmann</p> 	<p><b>11 Uhr Gottesdienst</b> Präd. n. Ulrike Prosch- mann</p>		<p>17. Dezember <b>3. Advent</b></p>
<p><b>15 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Konfis</b> <b>16.30 Uhr Musikalische Christvesper</b> <b>23 Uhr Nach(T)Wort</b></p>	<p><b>14.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Kinder</b> <b>16.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Konfis</b> <b>18.30 Uhr Musikalische Christvesper</b></p>		<p>24. Dezember <b>Heiligabend</b></p>
<p><b>17 Uhr Weihnachtliche Vesper in Moritzburg</b> Präd. n. Ulrike Proschmann, Kantorin Barbara Albani</p> 			<p>25. Dezember <b>Weihnachtstag Montag</b></p>
<p><b>9.30 Uhr Festgottesdienst</b> mit Posaunenchor Pfn Maren Lüdeking</p> 	<p><b>11 Uhr Festgottesdienst</b> mit Posaunenchor Pfn Maren Lüdeking</p> 		<p>26. Dezember <b>2. Weihnachts- feiertag Dienstag</b></p>
<p><b>16 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss</b> OKR Friedemann Oehme</p>	<p><b>18 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss</b> OKR Friedemann Oehme</p>		<p>31. Dezember <b>Sonntag nach dem Christfest/Altjah- resabend</b></p>

## Mittagsgebet für den Frieden

werktags 12 bis 12.10 Uhr  
Kapelle des Ev. Bildungs-  
zentrums Moritzburg

## Moritzburger Friedensgebete

Das Friedensgebet findet  
montags um 18 Uhr in der  
Moritzburger Kirche statt,  
derzeit im Pfarrsaal.

## Gottesdienste anderswo ...

### Gottesdienste im Pflegeheim Neufriedstein

25. Dezember, 10 Uhr,  
Festgottesdienst mit Abend-  
mahl, Pfarrer Christof Heinze  
31. Dezember, 10 Uhr,  
Gottesdienst zum Jahres-  
schluss mit Abendmahl,  
Pfarrer Olaf Börner  
21. Januar, 10 Uhr,  
Gottesdienst mit Abendmahl

### Gottesdienste im Pflegeheim „Am Weinberg“

21. Dezember, 18. Januar  
10.30 Uhr

### Gottesdienste in der Kranken- hauskapelle der Elblandkli- niken


3. Dezember, 10 Uhr  
22. Dezember, 14 Uhr  
7. Januar, 10 Uhr

### Gottesdienste im Seniorenzentrum Moritzburg

10. Januar 10.15 Uhr  
8. Februar 10.15 Uhr


(Änderungen vorbehalten)

 Kindergottesdienst

 Abendmahl

 Kirchencafé


















 Taizé

 Taufgedächtnis

 Musik

 Taufe(n)




## GOTTESDIENSTE IM JANUAR 2024

	Altkötzschenbroda 40 01445 Radebeul <b>Friedenskirche</b> mit Lutherhaus	Kapellenweg 01445 Radebeul <b>Johanneskapelle</b> mit Paul-Gerhardt-Haus	An den Brunnen 1 01445 Radebeul <b>Wichernkapelle</b>	Kirchplatz 1 01445 Radebeul <b>Lutherkirche</b> mit Gemeindehaus
1. Januar <b>Neujahrstag</b> Montag	<b>17 Uhr Gottesdienst zur Jahreslosung mit Musik vom Duo Land über</b> Team Friedenskirche			
6. Januar <b>Epiphania</b> Sonnabend	<b>17 Uhr Vesper</b> Johann Sebastian Bach Weihnachtoratorium, Kantate 5			
7. Januar <b>1. Sonntag</b> nach Epiphania	<b>10 Uhr Familienkirche mit Konfis</b> 			<b>10 Uhr Gottesdienst</b> Pfr. Christof Heinze 
	<b>14 Uhr Gottesdienst in der Johanneskapelle zur Verabschiedung von Pfn Angelika Lentz</b> Pfn Annegret Fischer   			
14. Januar <b>2. Sonntag</b> nach Epiphania	<b>10 Uhr Gottesdienst</b> Bischof i.R. Jochen Bohl   	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Pfr. i.R. Wolfram Salzmann	<b>10 Uhr Gottesdienst</b> Pfr. Walter Lechner 	
15. - 21. Januar <b>Montag bis</b> Sonnabend	<b>Montag bis Sonnabend jeweils 19.30 Uhr, abwechselnd Luthersaal Friedenskirchgemeinde,</b>			<b>Allianzgebetswoche</b> (siehe dazu Seite 11)
21. Januar <b>3. Sonntag</b> nach Epiphania	<b>10 Uhr Gottesdienst</b> Pfr. Martin Scheiter  	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Präd. Dr. Thomas Sommer 	<b>11 Uhr Gottesdienst</b> Präd. Dr. Thomas Sommer	<b>10 Uhr Abschlussgottesdienst zur Allianzgebetswoche in der Lutherkirche</b> 
26. Januar <b>Freitag</b>				<b>20 Uhr Taizé-Gottesdienst in Christus König Borstraße 11</b> 
28. Januar <b>Letzter Sonntag</b> nach Epiphania	<b>10 Uhr Gottesdienst in der Friedenskirche</b> Sup. Albrecht Nollau			
2. Februar <b>Freitag</b>				<b>20 Uhr Gospelnight s.S. 21</b>
4. Februar <b>Sexagesimä</b>	<b>10 Uhr Familienkirche mit Konfirmanden</b>	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Pfr. Martin Scheiter  	<b>10 Uhr Ehrenamtsdank-Gottesdienst s.S. 21</b> Pfn Anja Funke, Pfr. Christof Heinze 	

### PLAN DER GOTTESDIENSTKOLLEKTEN

- 1.1., **Neujahr**, Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
- 6.1., **Epiphania**, Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e. V.
- 28.1., **Letzter S. n. Epiphania**, Bibelverbreitung - Weltbibelhilfe



<p><b>Kirche Reichenberg</b> mit Gemeindehaus</p> <p>Gottesdienste ab 1.1. im Gemeindesaal</p>	<p><b>Kirche Moritzburg</b> mit Brüderhaus</p> <p>Gottesdienste am 2.+3. Advent und ab dem 7.1. im Brüderhaus</p>	<p>Heinrich-Heine-Straße 3 01468 Moritzburg/ OT Friedewald</p> <p><b>Kapelle zum guten Hirten</b></p>	
<p><b>17 Uhr Weihnachtsliederungen im Gemeindesaal Reichenberg</b> Pfr. Dr. Matthias Albani, Kantorin Barbara Albani</p>			<p>1. Januar <b>Neujahrstag Montag</b></p>
			<p>6. Januar <b>Epiphania Sonnabend</b></p>
<p><b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Pfn Maren Lüdeking</p> <p></p>	<p><b>11 Uhr Gottesdienst</b> Gpn. Sophia Steinbacher</p>		<p>7. Januar <b>1. Sonntag nach Epiphania</b></p>
<p><b>11 Uhr Gottesdienst</b> Pfr. Dr. Matthias Albani</p>	<p><b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Pfr. Dr. Matthias Albani</p> <p> </p>	<p><b>11 Uhr „Gottesdienst anders“</b> „Gottesdienst-anders“ - Team  10.30 Uhr!</p>	<p>14. Januar <b>2. Sonntag nach Epiphania</b></p>
<p><b>Gemeindehaus Lutherkirchgemeinde, Freie evangelische Gemeinde</b></p>			<p>15. - 21. Januar <b>Montag bis Sonnabend</b></p>
<p><b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Pfr. Christof Heinze</p> <p></p>	<p><b>11 Uhr Gottesdienst</b> Pfr. Christof Heinze</p>		<p>21. Januar <b>3. Sonntag nach Epiphania</b></p>
			<p>26. Januar <b>Freitag</b></p>
<p><b>mit Einführung von Pfr. Martin Scheiter</b></p> <p> </p>			<p>28. Januar <b>Letzter Sonntag nach Epiphania</b></p>
	<p><b>18 Uhr Abendgottesdienst</b></p>		<p>2. Februar <b>Freitag</b></p>
<p><b>11 Uhr Gottesdienst</b> Pfn Maren Lüdeking</p>	<p><b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Pfn Maren Lüdeking</p>		<p>4. Februar <b>Sexagesimä</b></p>

**Ökumenische  
Andacht**  
in der Gebetswoche für die  
Einheit der Christenheit  
Dienstag 23.1., 19 Uhr,  
Christuskönigkirche  
GR Regina Schulze  
Pfr. Christof Heinze

**Weihnachts-  
gottesdienst am 6.1.**  
**14 Uhr**, mit unseren  
ukrainischen Gästen  
in der Christuskönig-  
kirche



Traubensaft steht in allen  
Abendmahlsgottesdiensten bereit.



Kindergottesdienst



Abendmahl



Kirchencafé



Taizé



Taufgedächtnis



Musik



Taufe(n)

	<p>Altkötzschenbroda 40 01445 Radebeul</p> <p><b>Friedenskirche</b> mit Lutherhaus</p>	<p>Kapellenweg 01445 Radebeul</p> <p><b>Johanneskapelle</b> mit Paul-Gerhardt-Haus</p>	<p>An den Brunnen 1 01445 Radebeul</p> <p><b>Wichernkapelle</b></p>	<p>Kirchplatz 1 01445 Radebeul</p> <p><b>Lutherkirche</b> mit Gemeindehaus</p>
2. Dezember <b>Sonnabend vor dem 1. Advent</b>	<b>18 Uhr Geläut</b> <b>18.15 Uhr Adventsvesper mit Trompete und Orgel</b>			
3. Dezember <b>1. Advent</b>	<b>10 Uhr Gottesdienst</b> <b>400 Jahre Kantorei in Kötzschenbroda</b> Pfn Annegret Fischer Pfr. Christof Heinze	<b>9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Kurrende</b> Pfn Angelika Lentz, Verkauf Eine Welt Laden Gp Martin Degen		<b>10 Uhr Familiengottesdienst</b> Diakon Christian Rothe Pfn Anja Funke
8. Dezember <b>Freitag</b>				<b>20 Uhr Taizé-Gottesdienst</b>
9. Dezember <b>Sa. vor dem 2. Advent</b>	<b>18 Uhr Adventsvesper mit dem Posaunenchor</b>			
10. Dezember <b>2. Advent</b>	<b>10 Uhr Familienkirche</b>	<b>15 Uhr Kirchencafé</b> <b>16 Uhr Adventsmusik</b> mit Posaunenchor, Kapellenchor, Kurrende Pfn Angelika Lentz	<b>9.30 Uhr Gottesdienst Wichernchor</b> Pfr. i.R. Christian Mendt	<b>10 Uhr Gottesdienst</b> Pfr. Christof Heinze
16. Dezember <b>Sonnabend vor dem 3. Advent</b>	<b>18 Uhr Adventsvesper mit Kammermusik</b>	<b>16 Uhr Adventsmusik Ensemble Cantilena</b> siehe Seite 15		
17. Dezember <b>3. Advent</b>	<b>10 Uhr Gottesdienst</b> Pfn Annegret Fischer, Janina Spanier	<b>9:30 Uhr Gottesdienst</b> Bischof i.R. Jochen Bohl		<b>10 Uhr Gottesdienst</b> Pfn Anja Funke Möglichkeit zur persönlichen Fürbitte und Segnung.
24. Dezember <b>Heiligabend</b>	<b>15 Uhr Christvesper</b> <b>16.15 Uhr Christvesper mit Konfis</b> <b>17.30 Uhr Christvesper</b> <b>22 Uhr Festival of Lessons and Carols</b> Projektchor	<b>15 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Kinder, Christenlehre u. Kurrende</b> <b>16.15 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Spielschar</b> <b>17.30 Uhr Musikalische Christvesper</b>	<b>16 Uhr Christvesper</b> OLKR i.R. Horst Slesazek	<b>14 Uhr und 15.30 Uhr Christvespern für Kinder und Familien</b> <b>17 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Jugend</b> <b>18.30 Uhr Musikalische Christvesper</b> <b>22 Kath. Christnacht</b>
25. Dezember <b>Weihnachtstag Montag</b>	<b>10 Uhr Weihnachtsliedersingen mit dem Posaunenchor</b> Sup i.R. Hartmut Rau			<b>15 Uhr Krippengeflüster</b> <b>Musikalischer Gottesdienst S.s. 20</b> Pfn Anja Funke u. Team
26. Dezember <b>2. Weihnachtsfeiertag Dienstag</b>		<b>9.30 Uhr Gottesdienst mit dem Kapellenchor</b> Pfn Angelika Lentz		<b>10 Uhr Festgottesdienst</b> <b>Kantate III aus dem WO von Johann Sebastian Bach</b> Pfr. Christof Heinze
31. Dezember <b>Sonntag nach dem Christfest/Altjahresabend</b>	<b>16.30 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss</b> Pfn Annegret Fischer <b>21.30 Uhr „Musik und Wort“ zum Jahresschluss</b>	<b>15.30 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss</b> Pfn Angelika Lentz	<b>17 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss</b> Pfn Angelika Lentz mit Wichernchor	<b>10 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss</b> <b>23 Uhr Taizeandacht zum Jahreswechsel</b>



**SAVE THE DATE 25. AUGUST 2024:**

## Großes Gemeindefest in Frieden anlässlich von 400 Jahren Kirchenmusik in der Lößnitz

Unser imposantes Jubiläum in der Kirchenmusik gibt uns den Anlass für ein erstes Gemeindefest nach langer Zeit. Und diesmal wollen wir viele musikalische Gruppen einladen, und es soll zu diesem besonderen Anlass einen „Chor der 400“ geben. Sei dabei! Wir laden Dich/Euch/Sie schon heute dazu ein und bitten darum: Notiert den Termin in

Euerm Kalender. Es soll eine große musikalische Sause werden. Erste Ideen gibt es schon. Wer sich vielleicht sogar einbringen würde und mitdenken und mitmachen möchte bei den Vorbereitungen des Festes, melde sich bitte bei: [annegret.fischer@evlks.de](mailto:annegret.fischer@evlks.de). Wir freuen uns über jede Hilfe!

*Pfn Annegret Fischer*



Foto: Archiv

## Starting: Junge Erwachsene

Manchmal finden sich Menschen und fangen was zusammen an und manchmal entsteht dabei eine wunderbare Gemeinschaft und Freundschaften wachsen. Seit jeher ist die Kirchengemeinde so ein Ort, an dem unterschiedlichste Menschen zueinander finden und merken: Zusammen ist man weniger allein.

Deshalb laden wir Euch ein zu diesem neuen Kreis: Junge Erwachsene.

**Wir treffen uns zu folgenden Terminen:**

**Freitagabend, 2. Februar 2024 - 18 Uhr** Kick off - erster Abend, gemeinsam Kochen und einander kennenlernen. Bitte unbedingt anmelden!

**Freitagabend, 8. März 2024 - 18 Uhr** - zusammen Abendessen und dann Spieleabend

**Freitagabend, 3. Mai 2024 - 18 Uhr** - mal sehen, vielleicht ein Themenabend?

**Freitagabend, 7. Juni 2024 - 18 Uhr** - an der Feuerschale hocken und erzählen, ein paar spannende Fragen stehen zur Verfügung.

Besonders für den ersten Abend bitten wir um Anmeldung bei [Annegret.fischer@evlks.de](mailto:Annegret.fischer@evlks.de).

Der Kreis richtet sich an alle jungen Erwachsenen im Kirchspiel, 20-30-Jährige. Kommt und checkt das aus! Wir haben hoffentlich eine gute Zeit miteinander.

*Robert Kirchner und Pfn Annegret Fischer*

## Rückblick Herbst- und Weinfest



**Sehr dankbar blicken wir zurück auf das Herbst- und Weinfest 2023**

Manche Zahlen im Zusammenhang mit diesem Fest können echt erstaunen. Ungefähr 100 Ehrenamtliche waren zum Weinfest 300 Stunden auf unserem

Pfarrhof aktiv. Spektakulär wieder Dani und Möhre in der Küche. Ihr Zwiebelkuchen war der heimliche Favorit auf dem ganzen Weinfest. Und die fantastischen Suppen, die nun schon im zweiten Jahr in Folge viele zu uns auf den Pfarrhof gelockt haben. Unsere Einnahmen zeigen uns, wie gut wir bei den Gästen des Weinfestes ankommen. In diesem Jahr haben wir rund 9000 Euro beim Weinfest eingenommen - so viel, wie lange nicht. Das Geld fließt in die Sanierung unseres Lutherhauses. Vielen Dank allen, die geholfen haben und allen, die



unsere Gäste waren. Wir freuen uns schon auf das Weinfest 2024 und vielleicht sind Sie dann wieder oder neu dabei.

*Pfn Annegret Fischer*

Foto: Gertraud Schäfer

## Zum Abschied von Angelika Lentz

Liebe Gemeinde,  
wie kommt es, dass ein langer wunderbarer Abend mit Freunden wie im Fluge vergeht, während 15 Minuten im Regen wartend auf den Bus scheinbar kein Ende haben? Objektiv gesehen, bleibt die Zeit die Gleiche. Eine Stunde heute ist gleich lang wie eine Stunde gestern. Doch aus subjektiver Sicht verändert und formt sich die Zeit, je nachdem was wir gerade tun und vor allem wie wir uns dabei fühlen.

Besonders zum Jahreswechsel, an hohen Geburtstagen oder bei einschneidenden Lebensereignissen halten wir inne und fragen nach unserer Lebenszeit. Wir schauen zurück und blicken voraus. Was wir erlebt haben und was wir erwarten, hat beides Bedeutung für unsere Gegenwart. Immer wieder müssen wir feststellen, dass wir nicht alle unsere Vorhaben und Träume umsetzen konnten. Trauern wir dem nach und möchten die Zeit am liebsten zurückdrehen? Oder haben wir Frieden damit geschlossen und können unser jetziges Leben annehmen?

Im Alten Testament gibt es einen Weisheitslehrer, der über die Zeit geschrieben hat, das Buch Kohelet (Prediger). Wir lesen im 3. Kapitel (Übersetzung Hoffnung für alle):

*„Alles hat seine Zeit: geboren werden und sterben, pflanzen und ausreißen, weinen und lachen, klagen und tanzen, sich umarmen und loslassen, schweigen und reden.... Für alles auf der Welt hat Gott schon vorher die rechte Zeit bestimmt. In das Herz des Menschen hat er den Wunsch gelegt, nach dem zu fragen, was ewig ist.... Ich begriff, dass Gottes Werk für immer bestehen wird. Niemand kann etwas hinzufügen oder wegnehmen. So hat Gott es eingerichtet, damit die Menschen Ehrfurcht vor ihm haben. Was in der Vergangenheit*



*geschah und was in Zukunft geschehen wird, hat Gott lange zuvor festgelegt. Und die Zeit, die uns entschwunden ist, ist bei ihm nicht vergangen.“*

Es ist entlastend, wenn wir zurückblicken und uns aussöhnen können mit unserem Leben, mit allem, was wir tun konnten und mit allem, das offen geblieben ist. Wir können dankbar auf Vergangenes sehen, weil wir überall in unserem Leben Gottes Spuren entdecken. Und wir können getröstet in die Zukunft blicken, weil wir wissen, dass Gott da ist und da sein wird, was auch immer uns erwartet.

Lassen Sie sich zum Jahreswechsel berühren von diesen Versen des uralten Weisheitslehrers, der allen guten und allen schweren Phasen im Leben eine Zeit einräumt und nach dem Ewigen fragt!

Wenn ich an der Schwelle zum Jahr 2024 zurückblicke, so schaue ich nicht nur auf das vergangene Jahr, sondern auf reichlich vier Jahre Arbeit in Radebeul. Am 1. Dezember 2019 begann mein Dienst. Von Anfang an stand fest, dass dies nur eine Vertretungsstelle für eine begrenzte Zeit mit sehr eingeschränktem Umfang ist. Im Januar bekommen Sie einen neuen Pfarrer. Damit ist meine Aushilfe beendet und ich

muss mich leider von Ihnen verabschieden. Ich danke Ihnen für alles Wohlwollen und Vertrauen, für alle Gespräche und Zusammenarbeit. Unvergessen bleiben mir die Seniorenkreise, unsere gemeinsamen Nachmittage am gemütlichen Kaffeetisch mit Bibeltexten, Gebeten, Liedern und Lebensbildern. Bei den Vorbereitungen habe ich selbst viel gelernt. Ich danke Ihnen für alle Offenheit und den Austausch. Ebenso unvergessen nehme ich die Erinnerung an viele schöne Gottesdienste mit. Ob in Johanneskapelle, Wichernkapelle oder Friedenskirche, überall habe ich Menschen erlebt, die die Kirche bereichern, sich für ansprechende Gottesdienste einsetzen in Kirchenmusik und Lesung, mit Blumenschmuck und Kirchenkaffee.

Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen im Kirchspiel für ein gutes Miteinander in allen unseren Beratungen. Ich danke allen Ehrenamtlichen und Angestellten für die problemlose und nette Zusammenarbeit in gemeinsamen Gottesdiensten, in Verwaltung, Friedhof, bei der Planung von Gottesdiensten, Organisation von Seniorenkreisen, Bibelwochen und Kreis der Wichernkapelle, beim Gemeindebrief und wo auch immer wir miteinander zu tun hatten. Ich war sehr gern in Ihrer Gemeinde.

„Alles hat seine Zeit....“ Mit großer Dankbarkeit schaue ich auf die vier Jahre in Ihrer Gemeinde. Ich wünsche Ihnen Gottes Segen für Ihr persönliches Leben und für Ihre Arbeit in der Gemeinde.

In herzlicher Verbundenheit,

*Ihre Pfarrerin Angelika Lentz*

**Herzliche Einladung zum Gottesdienst zum Abschied von Angelika Lentz am 7. Januar, 14 Uhr, in der Johanneskapelle**



## Gruppen & Kreise

### **Besuchsdiensttreff für Ältere**

23. Januar, 19.30 Uhr im Lutherhaus

### **Krabbelkreis**

dienstags 9-10.30 Uhr im Lutherhaus mit Anja Eckelt

### **Posaunenchor**

montags, 19 Uhr

### **Kurrende**

donnerstags 15.00-15.45

### **Vorkurrende**

donnerstags 16.00-16.30

### **Projektchor**

donnerstags 19.30-21.00

### **Stadtgebetskreis**

7. Dezember, 19.30 Uhr, Gemeindehaus der Lutherkirche, Kirchplatz 2, Thema: Die Gnade des Sterbens / Phil.1, 21-24  
Januar: Allianzgebetswoche (siehe Seite 11)

### **Musikgottesdienst („Freshmaker“)**

17. Dezember / 21. Januar, jeweils 18 Uhr im Mega-Drome, Meißner Straße 507

### **Volksmissionskreis**

3. Dezember, 16 Uhr, Adventsfeier im Lutherhaus  
9. Dezember, Advents-Entdecker-Tour von 15.30 – 18.30 Uhr im Pfarrhof der Friedenskirche  
kein Treffen im Januar

### **Musikgruppen in Johannes**

jeweils mittwochs, 15.30 Uhr Kurrende Schulkinder, 16.30 Uhr Johannesspatzen ab 3 Jahren, 19.30 Uhr Kapellenchor

### **Tanzkreis**

4. Dezember, 8. und 22. Januar, jeweils 17.15 Uhr im Blumhardtzimmer

### **Herzliche Einladung zu den Seniorenkreisen:**

Donnerstag, 7. Dezember / 18. Januar, 14.30 Uhr, Wichernkapelle

Donnerstag, 14. Dezember / 11. Januar, 14.30 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus

Freitag, 15. Dezember / 26. Januar, 14.30 Uhr, Altkötzschenbroda

### **Meditationskreis in der Johanneskapelle**

Dezember entfällt / 16. Januar, 19.45 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus

### **Kreis in der Kapelle**

Freitag, 8. Dezember und 26. Januar, jeweils 19.30 Uhr in der Wichernkapelle (nähere Info bei Monika Richter, Tel. 0351 25657515)

### **Wichernchor**

Montag, 4. und 18. Dezember, 8. und 29. Januar, jeweils 19.30 Uhr in der Wichernkapelle (8. Januar vsl. bei Fam. Michel)  
nähere Infos bei Wolfgang Michel, Tel. 0351 8309381

## Informationen zur Kurrendearbeit in der Johanneskapelle

Seit zwei Jahren gibt es wieder eine regelmäßige Kurrende im Bereich der Johanneskapelle. Jeden Mittwoch (außer in der Ferienzeit) treffen sich unter der Leitung von Frau Dorothea Franke die Kinder in zwei Gruppen: zehn Schulkinder und neun Vorschulkinder. Unterstützung bei der „Bändigung“ der Singeschar gibt es von den Frauen Grüdl, Schlitter, Phillip und Niese. In diesem Jahr war die Kurrende dreimal im Gottesdienst zu hören: zu Ostern, am Sonntag Kantate und zum Erntedankfest. Jetzt werden die Gottesdienste am 1. und 2. Advent und zwei Gottesdienste am Heiligen Abend vorbereitet.

Da diese Arbeit nicht über die Personalkostenzuweisung der Landeskirche finanziert werden kann, gibt es einen festen Spender-

kreis, der jährlich fast 2.000 Euro zur Verfügung stellt. Die noch offenen Honorarkosten in Höhe von etwa 600 Euro werden aus dem „Spendentopf“ Kirchenmusik Johannes zugefügt.

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spender und den Frauen, die jede Woche dafür sorgen, dass Kinder regelmäßig miteinander singen und auf diese Art und Weise in die Gemeinde hineinwachsen können.

*Wolfram Salzmann*



## „Auf dem Weg zum Osterfest“ Familien- und Gemeinderüstzeit 2024

Jetzt schon vormerken!  
Vom 15.-17. März 2024 wollen wir wieder ein Wochenende in Krummehennersdorf im „Haus zur Grabentour“ verbringen, den Frühling willkommen heißen und entdecken, was der Weg zum Osterfest eigentlich mit dem eigenen Leben zu tun hat, mit uns als Gemeinschaft und mit Gott. Wir schauen auf die Steine, die manchmal den eigenen Weg beschweren und lauschen schonmal, wie die Osterfreude klingt...

Ich freue mich auf diese gemeinsame Zeit mit Euch!

Anmeldungen bitte direkt über Pfarrerin Anja Funke (anja.funke@evlks.de)

TASCHENLAMPENFÜHRUNG LUTHERKIRCHE 12./13./14. DEZEMBER 23

## Auf Entdeckungsreise mit den Krippenfiguren

Die Pfadfindergruppe „Schlaue Luchse“ lädt Dich ein zu einer etwas anderen Kirchenführung: im DUNKELN wirkt dieser Raum ganz anders, als Du ihn vielleicht kennst. Wir nehmen Dich im Dezember (12., 13. und 14.12.) mit auf eine besondere Entdeckungsreise. Die Krippenfiguren spielen dabei eine wichtige Rolle. Es wird nicht einfach: knifflige Rätsel sind zu lösen, um zum Ziel zu gelangen.

**Was musst Du mitbringen?** Eine Taschenlampe und ein bisschen Mut! Und das Beste



ist: Du kannst die Freundin, den Nachbarn, deine Geschwister oder auch Erwachsene mitbringen.

**Treff** ist zur angegebenen Zeit an der großen Kirchentür. Sei pünktlich!

Wenn Du kommen möchtest, kannst Du gern über den **Link hinter dem Code einen oder mehrere Plätze buchen**. Es sollte eine Bestätigungsemail geben. Wenn die nicht kommt, kannst Du Dich gern noch mal bei Christian Rothe melden.

**Vom 11. Dezember bis 7. Januar** finden **keine regulären** Pfadfinder und bEngel

**Gruppenstunden** statt. Über weitere besondere Angebote in dieser Zeit informiert

*Christian Rothe*

## Friedenslicht aus Bethlehem

Das Licht kommt! Der ORF hat im Oktober seine Reise ins Heilige Land abgesagt. Aber vermutlich wird das Licht dennoch seinen Weg von Bethlehem nach Europa finden. Am 17. Dezember soll es um 14 Uhr an der Katholischen Hofkirche in Dresden weitergegeben werden. „Auf der Suche nach Frieden“ heißt das Motto der Aktion in diesem Jahr. Der Frieden ist aktuell nicht größer als eine



kleine Flamme. Sie wird dennoch als Symbol der Nähe Gottes verstanden. Gott fängt klein an. Wir öffnen uns für den Frieden unseres Herrn in der Krippe von Bethlehem. **Ab dem 3. Advent ist das Licht in der Gemeinde** und kann bei vielen Veranstaltungen und den Gottesdiensten und **ab dem 4. Advent in der Weihnachtsjurte** mit einer geeigneten Laterne mitgenommen werden.

*Christian Rothe*

GOTTESDIENST AM 1. CHRISTTAG

## „Krippengeflüster“

## Vergessene und neue Strophen der Weihnacht

In manchen unserer bekannten Weihnachtslieder steckt noch viel mehr, als die 3 Strophen, die wir immer so gern singen. Herzliche Einladung, mit uns auf Entdeckungsreise zu gehen und in die Lieder, ihre Worte und Bilder einzutauchen und der Weihnachtsbotschaft

nachspüren. In diesem besonderen Gottesdienst werden verschiedene Instrumente erklingen, es gibt viel Gelegenheit zum Mitsingen und um dem „Krippengeflüster“ zu lauschen!

**Der Gottesdienst ist am 25. Dezember für die ganze Familie gedacht – er beginnt um 15 Uhr** – und passt wunderbar zwischen das Festtagsessen und den Christstollen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

*Anja Funke und das Vorbereitungsteam*



## Adventsbasar und Weihnachtslotterie

In diesem Jahr wird es **am 1. Advent** nach dem Familiengottesdienst beim Kirchenkaffee im Gemeindehaus einen kleinen Adventsbasar und den Verkauf von Dresdner Christstollen aus der Bäckerei Kunath mit Erlös für unsere Gemeinde geben. Wer zum Adventsbasar etwas schönes Selbstgemachtes beisteuern

möchte, nehme gern direkt Kontakt auf mit Anja Funke (8365621) oder Anja Müllerlei.

**Lose für die Radebeuler Weihnachtslotterie** sind in unserem Gemeindebüro erhältlich und werden nach den Gottesdiensten am 1. und 2. Advent verkauft.



### SAVE THE DATE

## Ehrenamts-Dank am 4. Februar



In besonderer Weise wollen wir uns am 4. Februar bei all unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in der Gemeinde bedanken.

Wir feiern einen Dank-Gottesdienst mit der Möglichkeit, sich für eine ehrenamtliche Aufgabe segnen zu lassen. Im Anschluss daran laden wir zu einem gemeinsamen Mittagessen in unseren Gemeindesaal ein und werden auch eine musikalische Überraschung für Sie bereit halten.

Wir freuen uns, wenn Sie sich diesen Termin schon vormerken und mit dabei sind: **Sonntag, 4. Februar, 10 Uhr** wir sagen auch an dieser Stelle schon einmal ganz herzlich DANKE für alles Mitun, Ideen, Aufeinander Acht haben, Füreinander da Sein in unserer Gemeinde!

*Anja Funke und Christof Heinze im Namen aller Mitarbeitenden am Lutherkirchturm und im Kirchspiel*



## Gospelnight 2024

Auch in unserem Jubiläumsjahr gehen wir auf Tour und wollen mit Euch gemeinsam in folgenden Kirchen feiern:

**Freitag, 2.2.2024, 20 Uhr:**

**Lutherkirche Radebeul**

**Sonntag, 4.2.2024, 18 Uhr:**

**Versöhnungskirche Dresden**

Feiert mit uns diese besondere Tour und erlebt die einzigartige Atmosphäre aus Gospelkonzert und Gottesdienst.

**Eintritt frei.** Die Kollekte kommt der Gospelnight Dresden sowie einem ausgewählten Projekt für Menschen in Not zugute.

**Mitwirkende**

Gospelchor der Gospelnight Dresden  
Musikalische Leitung: Hannes Rauschelbach und Kevin Fischer,  
Solistinnen und Solisten  
Band, Prediger



# Gruppen & Kreise

## Kirchenmusik

### Posaunenchor

mo, 19.30 Uhr,  
Gemeindehaus

### Radebeuler Kantorei

di., 19.30 Uhr,  
Gemeindehaus

### Flötenunterricht\*

do., ab 15 Uhr,  
Pfarrhaus  
Petra Lichtenfeld,  
Tel. 0162/4067396

### Band\*

fr., 17 Uhr, Pfarr-  
hauskeller, Infos bei  
Ralf Anhut

### Chor »Sing my Soul«\*

fr., 19-20.30 Uhr,  
Gemeindehaus  
mit Robert Seidel,  
Tel.  
0176/27744724

## Angebote für Kinder

### Kindertanz

mi., 16.15 Uhr  
Gemeindehaus

### Kurrende

(2.-4. Klasse)  
di., 15.00-15.45 Uhr

### Vorkurrende:

dienstags 16.00-  
16.30 Uhr

### Pfadfinder

• „Bärentaten“  
(1./2. Klasse),  
mo., 15 Uhr

• „Adlerauge“  
(3./4. Klasse),  
mi., 16 Uhr

• „Leise Pfofen“  
(4./5. Klasse),  
mo., 16 Uhr

• „Flinke  
Murmeltiere“  
(6./7. Klasse),  
mo., 17 Uhr

• „Schlaue Luchse“  
(7./8. Klasse), mi.,  
17 Uhr

• „Turmfalken“ für  
Jugendliche ab 8.

Klasse, do., 17.30  
Uhr

### Fromme bEngel

do., 16 Uhr,  
Gemeindehaus  
(für Grundschüler)

### Krümelkirche

für Kinder von 0-6  
Jahren mit Eltern  
und älteren Ge-  
schwistern di., 16  
Uhr, Gemeindehaus  
und Garten

## Jugend

### Konfirmanden

Kl. 7, do.,  
16-17 Uhr,  
Kl. 8, do., 17.30 -  
18.30 Uhr

### Junge Gemeinde\*

do., 19 Uhr,  
Gemeindehaus

### Jugendchor

(5.-12. Klasse) di.,  
17-18 Uhr, mit  
Peter Kubath  
Gemeindehaus

## Erwachsene

### Gemeindehauskreis

Termine nach Ab-  
sprache, di., 19.30  
Uhr, Gemeindehaus

### Bibelgespräch in der

Seniorenwohnanla-  
ge »Löbnitzblick«,  
9. Januar, 6. Februar  
jeweils 10 Uhr

### Senioren- nachmittag

13. Dezember,  
17. Januar, je 14  
Uhr, Gemeindehaus

### »Mit Herzen, Mund und Händen«

**Basteltreff** mo., 14  
tätig, 15.30-17.30  
Uhr, Pfarrhaus

### Offener

### Gesprächskreis mit Pfarrer Heinz

21. Dezember,  
25. Januar,

19.30 Uhr,  
Pfarrhaus

### Ehepaarkreis

15. Dezember,  
19 Uhr

19. Januar,  
19.30 Uhr,  
Gemeindehaus  
**Aussiedlertreff**  
nach Absprache

### Gebetskreis

mo., 18 Uhr,  
Pfarrhaus

### Offene Bibelstunde der Landeskirchli- chen Gemeinschaft

mi., 19.30 Uhr  
im Pfarrhaus

## Diakonie

### Tafelcafé

fr., 14-15 Uhr, im  
Gemeindehaus der  
Lutherkirche,  
s.S. 28

### Besuchsdienst

31. Januar,  
17 Uhr

### Begegnung für Trauernde

4. Dezember,  
29. Januar  
17 Uhr

### Ukraine-Bege- gnungscafé

Alle 14 Tage findet  
bei uns von  
11 bis 13 Uhr das  
Begegnungscafé für  
Menschen aus der  
Ukraine statt. Gern  
können Menschen  
aus Radebeul und  
Umgebung  
(gern mit Sprach-  
kenntnissen) uns  
auch bei der Betreu-  
ung/ Begleitung  
des Cafés unterstüt-  
zen. 5.12. / 19.12.

### Der nächste

\*nicht in den Ferien



Lutherkirchengemeinde  
**RADEBEUL**

## Begegnung für Trauernde im Advent und im Januar

Herzliche Einladung an alle, die um einen geliebten Menschen trauern. Am 4. Dezember wollen wir von 17 bis 18.30 Uhr eine adventliche Zeit miteinander verbringen – uns erinnern, Trost und Stärkung erfahren. Im neuen Jahr treffen wir uns am 29. Januar. Weitere Informationen über Pfarrerin Anja Funke. Gern können Sie auch spontan dazu kommen.

## RÜCKBLICK

### 15 Jahre neues Geläut

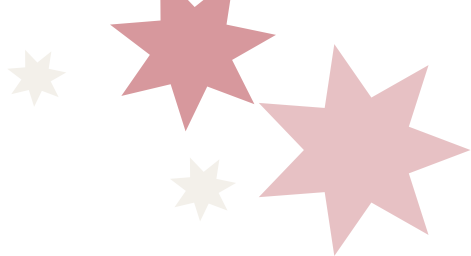
Verlesung von Friedrich  
Schillers Glocke auf dem  
Balkon der Lutherkirche



Besuch der alten und  
neuen Pfarrer aus  
der Partnergemeinde  
Klausenburg sowie  
Altbischof Jochen Bohl



Beisammensein  
im Gemein-  
dehaus mit Bilder-  
schau und  
Grüßen



## Puppentheater für Erwachsene im Gemeindehaus am 20./21. Januar

Am 29. Januar 2022 gab es in den Landesbühnen Sachen die **Theaterpredigt** zu der Produktion „**Adam und Eva / Mord in der Elbe**“ nach Puppentheaterstücken von Gottfried Reinhardt. Wir freuen uns, dass das Figurentheater der Landesbühnen die Inszenierung von Klaus-Peter Fischer wieder aufnimmt und an zwei Winterabenden noch einmal **in unserem Kirchgemeindehaus** zeigt. Die **Vorstellungen** sind am **Sonnabend, 20. Januar 2024 um 19 Uhr und am Sonntag, 21. Januar 2024 um 18.30 Uhr**. Die Karten sind bei den Landesbühnen und an der Abendkasse erhältlich und kosten 12 € (er-

mäßigt 10, Schülerinnen und Schüler 7 €). Die Theaterpredigt zur Inszenierung wird als Zugabe zu den Programmheften an beiden Abenden ausliegen und kann mitgenommen werden.  
*Pfr. Christof Heinze*



## JUNGE SENIOREN laden ein

### Gäste sind herzlich willkommen

Wir treffen uns in der Regel zu unseren Veranstaltungen im Gemeindehaus der Lutherkirche Radebeul (KGH), Eingang Kirchplatz 2 Beginn 19.30 Uhr. Sangesfreudige treffen sich schon 19 Uhr zum gemeinsamen Singen mit Hannelore Werner Informationen über Pfarrer Christof Heinze (Tel: 0173 367 17 34) oder Maria Lehner (Tel: 0351 838 77 55)

### Donnerstag, 14.12.2023

„Advent- was gebe ich weiter von meinem Glauben“ Was habe, was gebe ich von meinem Glauben an die nächste und übernächste Generation weiter? - Gesprächsabend zum Advent in der Familie und im Freundeskreis mit Pfarrer Christian Mendt

### Donnerstag, 11.1.2024

„Alles was ihr tut, geschieht in Liebe“ Jahreslosung 2024 (1Kor 16.14) Pfarrerinnen Maren Lüdeking aus Reichenberg

## Aktion Wärmewinter

### Essenseinkäufer und Fahrerinnen gesucht

Seit über einem Jahr steigen in vielen Teilen unseres Lebens die Kosten für den täglichen Bedarf. Menschen mit geringem Einkommen sind besonders hart davon betroffen, auch in unserer Gemeinde, auch in unserer Stadt. Wir als Kirchgemeinde können helfen, wie schon im letzten Winter. Konkret sollen wieder zusätzliche Lebensmittel für die Tafel in Radebeul bereitgestellt werden. Uns stehen dafür voraussichtlich wieder Gelder zur Verfügung. Eine Initiativgruppe entsteht im Moment, die begrenzt bis zum April 2024 die Sache angeht. Möchten Sie sich in diesem Zeitraum engagieren? Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Christoph Schellenberger, (waermewinter-radebeul@mailbox.org) bzw. im Gemeindebüro. Gefragt sind insbesondere zuverlässige Personen mit Auto und Führerschein oder Lastenfahrrad.

Mehr allgemeine Informationen zum Wärmewinter gibt es hier: (QR-Code bzw. [www.diakonie.de/waermewinter](http://www.diakonie.de/waermewinter))

*Christoph Schellenberger*

### Gemeinsames Sonntags-Essen

Im Rahmen der Aktion Wärmewinter wollen wir einmal im Monat sonntags ein gemeinsames Mittagessen nach dem Gottesdienst anbieten. Es wird eine frische, leckere Suppe gekocht. Alle, die Lust haben, auf die Begegnung und das gemeinsame Essen, sind herzlich willkommen. Wer gerade wenig zum Leben hat, besonders! Gleichzeitig brauchen wir Unterstützung bei der Vorbereitung: In der Küche, beim Tisch decken, dekorieren. Wer kann helfen? Bitte melden bei Pfarrerin Anja Funke

Die **Termine** für unser gemeinsames Sonntags-Essen sind zunächst am **17.12., am 21.1. und am 18.2., 10.3. jeweils nach dem Gottes-**

**dienst** in der Lutherkirche, etwa ab 11 Uhr. Wir freuen uns auf Sie!

*Adriana Teuber,  
Anja Funke  
und die  
Diakoniegruppe*





### Neue Krabbelgruppe

Gemeinsam durch die kalte Jahreszeit SINGEN, SPIELEN UND ERZÄHLEN mit unseren Kindern von 0-3 Jahren. Ab dem 5. Dezember immer dienstags, 9 bis 10 Uhr im Gemeindehaus Reichenberg. Kontakt: Tabea Zeigner (tabea.zeigner@gmail.com)

## Ehrenamtsfest für die Reichenberger Kirchgemeinde

Viele Jahre gab es immer im Januar ein Fest für alle Ehrenamtlichen der Kirchgemeinde Reichenberg im Gemeindesaal. Corona-bedingt fand es die vergangenen Jahre nicht statt ,bzw. im Sommer im Freien. Nun wollen wir an diese Tradition anknüpfen und uns am **26. Januar 2024 um 19 Uhr** zum Ehrenamtsfest im Reichenberger Gemeindesaal treffen, zusammen essen, feiern, singen und miteinander ins Gespräch kommen. Herzlich eingeladen sind alle Ehrenamtlichen der Gemeinde, wie Chor, Posaunenchor, Kindergottesdienst-Team, KGV, Vorbereitungsteam „After Seven“, Kirchner, „Kirchenmäuse“, Nachtwort-Team, Flötenkreis, Konfi-Teamer, Laienschauspielerinnen, Gemeindebriefausträger, Pfadfinder-

Betreuerinnen, Kirchenkaffee-Helfer, „Gottesdienst-Anders“ Team, ...

Es war immer Tradition, dass jeder ein klein bisschen was zu essen mitbringt, z.B. Salate, Knabbereien, Aufstriche ... Um Würstchen und Getränke kümmert sich die Kirchgemeinde. Kleine Beiträge zur kulturellen Umrahmung sind herzlich willkommen. Ebenso Bilder aus dem Gemeindeleben 2023, denn ein Foto-Rückblick war stets einer der Höhepunkte. Wer Fotos hat oder ein Quiz, einen Sketch, eine Geschichte ... gibt bitte Maren Lüdeking Bescheid. Fotos können direkt an freimut.luedecking@evlks.de geschickt werden.

*Im Namen der KGV  
Marie-Luise Müller und Kirsten Meier*

## Arbeitseinsatz auf den Friedhöfen – Danke!

Was in Moritzburg schon Tradition ist, gab es in diesem Jahr auch in Reichenberg: Motivierete Freiwillige kamen zusammen, griffen zum Rechen und befreiten den Friedhof von seiner ersten Laubdecke. Danach tat der kleine Imbiss richtig gut. Vielen Dank allen, die hier wie dort dabei waren!

*Freimut Lüdeking*



Foto: Jörg Hoffmann



## Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst im Advent ...

**„Halleluja! Ein Kind in einem Stall, in Bethlehem geboren, weckt Hoffnung überall!“**

Lasst Euch einladen und erlebt mit uns die Geschichten von Maria und Josef, die Reise nach Bethlehem und Jesus als Kind in der Krippe. Engel begegnen uns im Advent. Auch Maria und Josef ist ein Engel begegnet. Wir wollen gemeinsam Kindergottesdienst feiern, singen und im Anschluss etwas Kleines

basteln oder malen. Freut Euch auf die Geburt von Gottes Sohn und feiert mit uns am **ersten Advent, 3.12.2023** und **dritten Advent, 17.12.2023 – jeweils um 9.30 Uhr**. Alle Kinder sind eingeladen und natürlich dürfen bei kleineren Kindern die Eltern mit dabei sein.

*Euer Kindergottesdienstteam*

Foto: Privat



Ev.-Luth.  
Kirchgemeinde

MORITZBURG



## Weihnachts-Vesper

In der Kirche Moritzburg findet am **1. Weihnachtsfeiertag um 17 Uhr** erstmals eine „Weihnachtliche Vesper“ statt: unter dem Motto „Es ist heute der Abend, vom Wunder zu reden...“ laden wir

zu einer stimmungsvollen Stunde mit Gedichten, Impulsen und vor allem mit vielen Weihnachtsliedern zum Zuhören und Mitsingen ein. Cello-Musik und der Moritzburger Kirchenchor bringen die Kirche zum Klinggen.

Herzliche  
Einladung zum  
Friedensgebet  
jeden Montag um 18 Uhr  
im Moritzburger  
Gemeindesaal.  
(außer 25.12.  
und 1.1.)

Einladung  
zum herbstlichen  
Arbeitseinsatz auf dem  
Moritzburger Friedhof  
mit Imbiss am  
2. Dezember  
9-12 Uhr

## Macht hoch die Tür, die Tor macht weit...“

Unter diesem Motto laden wir Sie auch in diesem Dezember wieder herzlich ein zum Adventsblasen des Moritzburger Posaunenchores:



**Samstag, 2. Dezember, 16 Uhr:**

OT Auer, Rondell am Siedlerweg

**Samstag, 9. Dezember, 16 Uhr:**

Ecke Callauchs Teich / Kötzschenbrodaer Straße

**Samstag, 16. Dezember, 16 Uhr:**

Am Roßmarkt

## Bericht vom Verein zur Erhaltung der Kirche Moritzburg e.V.

Die Erhaltung unserer Kirche war in diesem Jahr die Überarbeitung der Fenster an der Südseite. Die starke Sonneneinstrahlung zurückliegender Sommer hatten Anstrich und Holz stark in Mitleidenschaft gezogen.

Also war Werterhaltung angesagt. Die Moritzburger Firma Toralf Glöckner nahm die

Arbeit auf: Fehlstellen im Holz wurden ausgebessert, der Anstrich erneuert.

Dank der Unterstützung Vieler konnte unser Verein dieses Vorhaben maßgeblich finanziell unterstützen – vielen Dank!

*Nicola Emmrich*

*Verein zur Erhaltung der Kirche Moritzburg e.V.*



## Tag der Offenen Tür in der Ev. Schule für Sozialwesen „Hans Georg Anniès“

Seit Jahren herrscht ein großer Mangel an erzieherischen Fachkräften in unseren Kitas. Deshalb hat das Moritzburger Diakonenhaus 2018 die Ev. Schule für Sozialwesen gegründet. Sie bildet staatlich geprüfte Sozialassistenten und staatlich anerkannte Erzieher/innen („Bachelor Professional“) mit religionspädagogischem Profil aus.

Bewerbungen für beide Bildungsgänge werden bereits entgegengenommen. Wohnen ist auf Wunsch in kleinen Schüler-



WGs im Internat möglich.

Alle Interessierten sind herzlich zum **Tag der offenen Tür am 3.2.2023 von 14-17 Uhr auf den „Knabenberg 11“** eingeladen, um mit Lehrern und Schülern ins Gespräch zu kommen, die denkmalgetreu sanierten Gebäude der Schule und der beiden Internate zu besichtigen und sich von unseren modernen Lernbedingungen zu überzeugen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter [www.es-moritzburg.de](http://www.es-moritzburg.de).

# Gruppen & Kreise

Bei Interesse oder Fragen bitte in den Pfarrämtern melden.

## Musik

### • Kinderchor / Kurrende:

#### Moritzburg

ab 2. Klasse, do., 16 Uhr

#### Reichenberg

bis 1. Klasse, mi., 16.30 Uhr

ab 2. Klasse, mi., 15.30 Uhr

### • Kirchenchor:

#### Moritzburg

mi., 19.30 Uhr

#### Reichenberg

di., 19.30 Uhr

### • Posaunenchor:

#### Moritzburg

do., 19.30 Uhr

#### Reichenberg

do., 19.30 Uhr

### • Gospelchor:

#### Moritzburg

do., 20.45 Uhr

## Kinder

### • Krabbelgruppe

#### Moritzburg

mo, 10 Uhr

#### Reichenberg

di, 9 Uhr

### • Pfadfinder-Gruppen für jedes Alter:

Biber 4-6 Jahre

Wölflinge 7-9 Jahre

Pfadfinder\*innen 10-16 J.

Alle Gruppen und Zeiten

findet Ihr auf

[www.vcpmobu.de/termine](http://www.vcpmobu.de/termine)

### • Christenlehre:

#### Reichenberg

1.-2. Klasse, mi, 13.30 Uhr

3.-4. Klasse, mi, 14.30 Uhr

#### Moritzburg

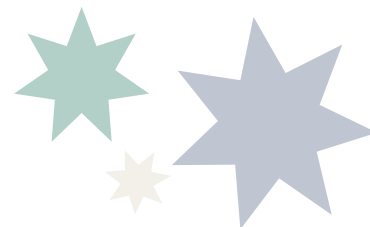
1.-3. Klasse, do, 15.15 Uhr

*Weiter auf Seite 27*



Ev.-Luth.  
Kirchgemeinden

REICHENBERG &  
MORITZBURG



## „Gottesdienst anders“

Seit diesem Jahr hat sich eine kleine Gruppe von Kirchgemeindegliedern die Aufgabe gestellt, in der Friedewalder Kapelle ein neues Gottesdienstformat anzubieten.

Die Vorbereitungsgruppe trifft sich im Vorfeld, wählt für den Gottesdienst ein Thema und bespricht den Ablauf. Die Inhalte richten sich in gleichem Maße an Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Dementsprechend anschaulich werden die Texte aufgearbeitet.

Es sollen möglichst viele Gottesdienstteilnehmer aktiv am Gottesdienst beteiligt sein durch kreative Aktionen, Gespräche, Gebete,

durch unterschiedliche Formen von Musikdarbietungen, natürlich durch gemeinsames Singen sowie Zusammensein bei Kuchen, Kaffee und Tee. Die Termine stehen im Gottesdienstplan. Herzlich willkommen!

*Im Namen des Vorbereitungsteams grüßt herzlich Johanna Kirchner*

## Brot für die Welt

Traditionell wird bei uns die Kollekte am Heiligen Abend zur Hälfte für Brot für die Welt (BfdW) gesammelt. Zu Weihnachten wollen viele Christen den Menschen etwas abgeben, deren Leben ungleich schwerer ist. BfdW ist ein weltweit tätiges Entwicklungswerk der Evangelischen Kirchen in Deutschland. Mit lokalen Partnern in über 80 Ländern aktiv, soll Menschen geholfen werden, aus eigener Kraft ihre Lebenssituation zu verbessern. Die Wurzel für diese Arbeit ist der Glaube, der die Welt als Gottes Schöpfung versteht. Es ist die Liebe zum armen, entrechteten Nächsten.

Es ist die Hoffnung, die in der Erwartung einer gerechten Welt nach Gottes Willen handelt. Hier nur zwei Beispiele für aktuelle Projekte: Fairer Handel: Im Valle del Chira in Peru werden in einer Kooperative Bio-Bananen für den fairen Handel angebaut. Schule statt Kinderarbeit: In Sierra Leone muss jedes 2. Kind durch Arbeit zum Unterhalt der Familie beitragen. Dank der Partnerorganisation von BfdW kann vielen Kindern ein Schulbesuch ermöglicht werden. Brot für die Welt besitzt das DZI-Spendensiegel. Mehr erfahren Sie auf [www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de).

*Katharina Merkel*

## Wir heißen unsere „neue“ Gemeindepädagogin Sophia Steinbacher im ev.-luth. Kirchspiel in der Löbnitz herzlich willkommen!

Ihre Einführung fand im Rahmen des Reformationsgottesdienstes in Reichenberg statt. Auf Seite 9 stellt sie sich vor. Wir wünschen ihr einen gesegneten Start in unseren Kirchgemeinden mit viel Freude und Kreativität. Gehen Sie auf sie zu und lernen Sie sie kennen!

*Pfarrerinnen Maren Lüdeking*



*Sophia Steinbacher (Mitte) zur Einführung in der Kirche Reichenberg.*

**Der Heilige Martin** – was wären wir nur ohne ihn! Danke an das „frischgebackene Ehrenamtsteam“, dass ihr uns seine so grundlegende Haltung des Teilens mit allen Sinnen

schmackhaft gemacht habt – und das gleich an zwei Orten in Moritzburg und Reichenberg!

*Pfarrerinnen Maren Lüdeking*



# Heilig Abend und Weihnachten in Moritzburg, Reichenberg und Friedewald

## Gruppen & Kreise

### Jugend

• **Pfadfinder:**  
Pfadfinder\*innen 10-16 J.  
Ranger\*Rover ab 17 Jahren  
Alle Gruppen und Zeiten  
findet Ihr auf  
[www.vcpmobu.de/termine](http://www.vcpmobu.de/termine)

• **Konfirmanden:**  
**Reichenberg**  
7. Kl., 14-tägl. di., 17 Uhr  
**Moritzburg**  
8. Kl., di, 17 Uhr

• **Junge Gemeinde:**  
**Moritzburg**  
14-tägl., di., 19 Uhr  
**Reichenberg**  
14-tägl., di., 19 Uhr

### Erwachsene

• **Grüß Gott nach Acht:**  
**Reichenberg**  
nach Vereinbarung

• **Kalligrafie-Kreis**

**Friedewald**  
2. Mo im Monat, 19 Uhr

• **After Seven**  
kein Termin im Dez./Jan.

• **Usmakreis:**  
**Moritzburg**  
1. Mo. im Monat, 19.30 Uhr

• **Montagsrunde:**  
**Moritzburg**  
3. Mo. im Monat, 19.30 Uhr

• **Anders wachsen - nachhaltig leben:**  
**Reichenberg / Moritzburg**  
vorl. Di. im Monat, 20 Uhr

• **Seniorenkreise:**  
**Reichenberg** Mi, 14 Uhr,  
6.12., 3.1.

**Moritzburg**  
14.12., 18.1., 14 Uhr im  
Pfarrsaal

• **Hauskreise**  
Informationen in den  
Pfarrämtern

• **Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft:**  
**Reichenberg**  
jeden dritten Montag im  
Monat um 19 Uhr

**Wohnen unter uns – das will Gott:** Er hat Sehnsucht nach uns Menschen. All seine Heiligkeit, Allmacht und Größe wird ganz klein, zerbrechlich, besonders in seiner Menschwerdung: Ein kleines Kind, in Windeln gewickelt, in der Ärmlichkeit einer zugigen Futterkrippe, so schildert der Evangelist Lukas Gottes Beginn, unter seinen geliebten Menschen zu wohnen. Und was da so alles passieren kann, wenn der „Logos“ (siehe Gastbeitrag von Pfr.i.R. Johannes Berthold S.5) einer von uns wird, davon erzählen uns die unterschiedlichen Krippenspiele, die Chorgesänge, die besinnlichen Lesungen, die Krippenfiguren ... *Pfarrerin Maren Lüdeking*

#### Krippenspiel der Kinder in Moritzburg (14.30 Uhr)

Drei Forscher haben endlich herausgefunden, was es mit dem Phänomen rund um das Jahr 0 mit diesem besonderen „Stern“ auf sich hatte, und konnten so alle Rätsel lösen - oder konnten sie das wirklich? Sie machen sich auf den Weg nach Israel und Palästina. Und wen oder was sie dort alles (kennen-)lernen, können Sie/könnt Ihr am 24.12. zur Christvesper um 14.30 Uhr herausfinden. *Gemeindepädagogin Sophia Steinbacher*

#### Krippenspiel der Konfis in Reichenberg (15 Uhr)

Pauline und Josefine bekommen eine geheimnisvolle Zeitmaschine geschenkt. Mit ihrer Hilfe werden sie nicht nur Zuschauer sondern auch Mit-Akteure der Weihnachtsgeschichte. Und immer wieder treffen sie Menschen, denen die Botschaft des Verkündigungsendgels gut tut: „Fürchte dich nicht!“ *Pfr. Freimut Lüdeking*

#### Krippenspiel der Konfis und Jugendlichen in Moritzburg (16.30 Uhr)

Kurz vor Weihnachten. Ein kleines Mädchen steht allein auf der Straße. Beschwerlich ist ihr Tag, denn sie versucht, Streichhölzer an vorbeiziehende Passanten zu verkaufen. Darunter sind Maria und Josef. Was die Begegnung wohl in ihr auslösen wird? *GP Marvin Lehmann*

#### Nach(T)wort in Reichenberg (23 Uhr)

Dann, wenn die Geschenke ausgepackt und der heilige Abend in die heilige Nacht übergeht, beginnt 23 Uhr in der Reichenberger Kirche das Nach(T)wort. Mit literarischen Texten, Bildern und Musik laden wir ein „das Fest zu verlängern“. *Gerlinde Ziegner*

#### Musikalische Christvespern in Reichenberg (16.30 Uhr) und Moritzburg (18.30 Uhr)

Hören Sie die Weihnachtsgeschichte in Wort, Text und Chorgesang! *Kantorin Barbara Albani*

#### Offene Kapelle „Zum Guten Hirten“ in Friedewald (16–17 Uhr)

Lesung der Weihnachtsgeschichte, weihnachtliche Musik und gemeinsames Singen. *Sabine Hänisch*

#### 1. Weihnachtsfeiertag – 25. Dezember – in Moritzburg (17 Uhr)

Am ersten Weihnachtsfeiertag findet erstmals eine „Weihnachtliche Vesper“ statt: Unter dem Motto „Es ist heute der Abend, vom Wunder zu reden...“ laden wir zu einer stimmungsvollen Stunde mit Gedichten, Impulsen und vor allem mit vielen Weihnachtsliedern zum Zuhören und Mitsingen ein. Cello-Musik und der Moritzburger Kirchenchor bringen die Kirche zum Klingen. *Prädikantin Ulrike Proschmann*

**2. Weihnachtsfeiertag – 26. Dezember – in Reichenberg (9.30Uhr) und in Moritzburg (11 Uhr)** Diese beiden Abendmahlsgottesdienste gestalten die Bläser festlich aus. *Kantorin Barbara Albani*

#### Neujahr – 1. Januar – in Reichenberg (17 Uhr)

In diesem Gottesdienst dürfen Sie Ihre Weihnachtslieder selber wünschen! *Kantorin Barbara Albani*



#### Das Friedenslicht aus Betlehem

„Auf der Suche nach Frieden“ – so gehen wir auf das Weihnachtsfest zu. Wieder holen die Pfadfinder das Friedenslicht aus Dresden zu uns. Es kann an allen Kirchorten ab dem Heiligen Abend abgeholt werden. Weitere Friedenslichtstandorte finden sich unter [www.vcpmobu.de/frili](http://www.vcpmobu.de/frili) *Jörg Hoffmann*

## Tafel Radebeul e. V.

### Täglich Brot für Menschen in Not

Es gibt Lebensmittel im Überfluss – aber nicht alle Menschen haben ihr täglich Brot. Die Tafel Radebeul bemüht sich hier um einen gerechten Ausgleich. In Kooperation mit der Friedens- und der Lutherkirchgemeinde gibt die Tafel Radebeul zweimal pro Woche Lebensmittel an Menschen mit geringem Einkommen aus (Netto nicht höher als 1.200 Euro).

#### Ausgaben

**Achtung: mittwochs im Löbnitzbad** (Fabrikstr. 57)  
12 – 13.30 Uhr Ausgabe

**freitags im Gemeindehaus der Lutherkirche**  
(Kirchplatz 2)

15 – 16 Uhr Ausgabe

**Tafelcafé** 14 - 15 Uhr

Pro Ausgabe sind 4€ pro Einzelperson, 1€ je weiteren Erwachsenen 0,50€ je Kind zu entrichten.

#### Kontakt für Rückfragen

**Vereins-Vorsitzender:**

Hans-Joachim Neubert

Tel.: 0172/7907822,

E-Mail:

[vorsitzender@tafel-radebeul.de](mailto:vorsitzender@tafel-radebeul.de)

**Werden Sie Mitglied!**

**Wir freuen uns jederzeit über Unterstützung!**

Tafel Radebeul e. V.,

Kirchplatz 2,

01445 Radebeul

**Bankverbindung:**

IBAN DE31 8505 5000

0500 0178 40

BIC SOLADES1MEI



## EVANGELISCHES SCHULZENTRUM

### Weihnachten in aller Welt...

In der Adventszeit begibt sich die Grundschule des Evangelischen Schulzentrums auf eine weite Reise. Wir wollen herausfinden, wie Weihnachten in anderen Ländern gefeiert wird. Dazu reisen wir nach Polen, Schweden, Mexiko, Finnland, Österreich und in viele andere Länder. Wir werden aber auch erfahren, wie in Israel das Chanukkafest oder in der Türkei das Zuckerfest gefeiert wird.

Jede Klasse der Schule bereitet für einen Montag im Advent eine Andacht vor und bringt einen Brauch aus einem anderen Land mit. Von Dienstag bis Freitag wird es jeweils



eine Geschichte geben, die von einem Brauch handelt.

In unserem Weihnachtsgottesdienst werden dann alle Bräuche wieder auftauchen. In einem Krippenspiel der Herbstklasse werden wir sehen, was sich vor langer Zeit in Israel zugetragen hat und warum wir überhaupt Weihnachten feiern.

**Zu diesem Weihnachtsgottesdienst am Mittwoch, den 20. Dezember, um 11 Uhr im Gemeindesaal der Lutherkirche laden wir herzlich ein.**

### Aufnahmegespräche Erstklässler

Die Aufnahmegespräche für die neuen Erstklässler des Schuljahres 2024/25 finden am **Samstag, den 13. Januar 2024, 9 bis 14 Uhr** in der Schule statt. Die genauen Gesprächs-

zeiträume werden bis Ende Dezember allen Eltern mitgeteilt, die **bis zum 1.12.2023 einen Schulaufnahmeantrag** für ihr Kind gestellt haben.



### „Tag der offenen Tür“ und Informationsabend Oberschule

**Am 20. Januar 2024** öffnet die Oberschule im Evangelischen Schulzentrum von **9.30 bis 12.30 Uhr** ihre Türen. Künftige Fünftklässler und ihre Eltern sowie alle weiteren Interessierten können sich an diesem Tag in der Schule umschaun, mit Pädagogen und Elternvertretern ins Gespräch kommen oder ihre Fragen an Mitglieder des Vorstandes richten. Die Oberschülerinnen und Oberschüler führen Sie gern durch unser neues

Schulgebäude und beantworten Ihre Fragen zum Lernen an der Oberschule. Wir freuen uns, Sie an diesem Tag zu begrüßen!

Für weitere Fragen zum pädagogischen Konzept und zum anstehenden Aufnahmeverfahren der Oberschule ist der **Informationsabend am 25. Januar 2024 um 19 Uhr** gedacht. Auch hierzu laden wir alle interessierten Eltern künftiger Fünftklässler herzlich ein.



## FREUDE UND TRAUER



Foto: Mathias Meitzner

*Bitte schließen Sie die Kinder, die Paare, die Trauernden und Menschen,  
die unserer Fürbitte bedürfen, in Ihre Gebete ein.*

**Gemeindebüro und Friedhof  
 Friedenskirche**



**Gemeindebüro**

**Sabine Queißer und Gott-  
 lobe Graupner** Altkötzschenbroda 40,  
 01445 Radebeul  
 Tel. (0351) 838 17-41

Öffnungszeiten siehe Seite 31 oben  
**Friedhofsverwaltung Radebeul-West**  
 Alter Friedhof, Johannesfriedhof,  
 Hauptfriedhof, Kötzschenbrodaer  
 Straße 166, 01445 Radebeul  
 Tel. (0351) 838 67 56, Fax 479 71 56  
 Mo und Do 9 -12 Uhr  
 Di (April bis Oktober) 14 -18 Uhr  
 Di (November bis März) 10 -15 Uhr  
 friedhof.radebeul-frieden@evlks.de

**Mitarbeitende Friedenskirche**

**Annegrät Fischer, Pfarrerin**  
 Harmoniestraße 9, 01445 Radebeul  
 Tel. 0176 20 36 26 27  
 annegrät.fischer@evlks.de

**Gemeindebüro  
 und Friedhof  
 Lutherkirche**



**Gemeindebüro**

**Cathrin Hagen**  
 Kirchplatz 2, 01445 Radebeul,  
 Tel. (0351) 836 26 39, Fax -56 20  
 kg.radebeul\_luther@evlks.de  
 www.lutherkirchgemeinde-radebeul.de  
 Mo, Di 9 – 12 Uhr, Di 15 – 18 Uhr,  
 Do 14 – 16 Uhr

**Friedhof Radebeul-Ost (Verwaltung)**  
 Serkowitz Str. 33, 01445 Radebeul  
 Tel. (0351) 836 04 88, Fax -57 00  
 friedhof.radebeul\_luther@evlks.de  
 Mo 14 – 16 Uhr, Do + Fr 9 – 12 Uhr

**Mitarbeitende Lutherkirche**

**Christof Heinze, Pfarrer**  
 Kirchplatz 2, Tel. 0173 367 17 34  
 christofheinze@yahoo.de  
 Sprechzeit nach Vereinbarung

**Angelika Lentz, Pfarrerin**

Tel. (03528) 45 54 75,  
 0162 494 77 72  
 lentzangelika@freenet.de

**Uta Fink, KGV-Vorsitzende**

Tel. (0351) 830 78 29 (p)  
 uta.fink@loessnitz-kirchspiel.de

**Peter Kubath, Kantor**

Tel. (0351) 85 09 62 80  
 peter.kubath@evlks.de

**Dorothea Franke, Kantorin,**

Tel. 0176 614 54530,  
 doro-franke@gmx.de

**Martin Degen, Gemeindepädagoge**

Tel. (0351) 838 67 44  
 martin.degen@evlks.de

**Marvin Lehmann, Gemeindepädagoge  
 für Konfirmanden- und Jugendarbeit**

Tel. 0151 55480871  
 marvin.lehmann@evlks.de,

**Anne-Katrin Bretschner,**

**Leiterin Kinderhaus**  
 Tel. (0351) 479 72 81 (p)

**Toralf Bretschner,  
 Kirchner/Hausmeister**

Tel.: 0179 123 88 37

**Anja Funke, Pfarrerin**

Karl-May-Str. 7, Tel. (0351) 836 56 21  
 anja.funke@evlks.de

Sprechzeit nach Vereinbarung

**Michael Merchel, KGV-Vorsitzender**

Tel. (0351) 830 17 92

**Peter Kubath, Kantor**

Tel. (0351) 85 09 62 80  
 peter.kubath@evlks.de

**Mirjam Stange-Döring, Kantorin**

Tel. 0351 47939428  
 mirjam.stangedoering@evlks.de

**Robert Seidel, Chorleiter »Sing my soul«**

Tel. 0176 27 74 47 24

**Christian Rothe, Gemeindepädagoge**

Tel. (0351) 88 82 74 32  
 christian.rothe@loessnitz-kirchspiel.de

**Marvin Lehmann, Gemeindepädagoge  
 für Konfirmanden- und Jugendarbeit**

marvin.lehmann@evlks.de,  
 Tel. 0151 55480871

**Ralf Anhut, Kirchner/Hausmeister**

Tel. 0160 923 88 96 8

**Ingeborg Hofmann, Besuchsdienst für  
 alte Menschen**

Tel. (0351) 830 77 89

**Maria Jeutner, Besuchsdienst für  
 Zugezogene**

Tel. (0351) 838 26 90  
 besuchsdienst@loessnitz-kirchspiel.de

**Elisabeth Reschat, Offene Kirche**

Tel. (0351) 836 49 71

**Bankverbindungen Friedenskirche**

Bank für Kirche und Diakonie eG:

IBAN:

• **Kirchgeld:**

DE66 3506 0190 1609 3000 15

• **Kinderhaus:**

DE14 3506 0190 1609 3020 18

• **Friedhof:**

DE44 3506 0190 1609 3000 23

• **Stiftung:**

DE19 3506 0190 1800 0530 10

• **Spenden:**

Kassenverwaltung Dresden Nord;

DE06 3506 0190 1667 2090 28

Verwendungszweck „FRIEDEN-1082“

**Thomas Große, Friedhofsverwalter**

Tel. (0351) 160 75 434 /

0176 813 43 367

**Bankverbindungen Lutherkirche**

Bank für Kirche und Diakonie eG:

IBAN:

• **Spenden:**

Kassenverwaltung Dresden Nord;

DE06 3506 0190 1667 2090 28

Verwendungszweck „LUTHER-1082“

• **Friedhof:**

DE45 3506 0190 1647 0000 25

• **Kirchgeld:**

DE 66 3506 0190 1609 3000 15

• **Förderverein Lutherkirche  
 Radebeul e.V.:**

DE92 3506 0190 1622 1400 19

• **Förderverein Klausenburg e.V.:**

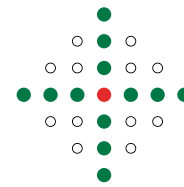
Sparkasse Meißen

IBAN DE46 8505 5000 0500 0064 15

## Verwaltungssitz des Kirchspiels

Ev.Luth. Kirchspiel in der Lößnitz  
Altkötzschenbroda 40, 01445 Radebeul  
Tel. (0351) 838 17-41, Fax -44, E-Mail: kg.radebeul\_frieden@evlks.de  
Mo/Do 9–12 Uhr · Di 9–11 und 13–18 Uhr · Do 13–15.30 Uhr

[www.loessnitz-kirchspiel.de](http://www.loessnitz-kirchspiel.de)



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

### Gemeindebüro und Friedhof Moritzburg



#### Silke Beyer,

Schlossallee 38,  
01468 Moritzburg  
Tel. (035207) 812 40,  
Fax (035207) 898 74,  
kg.moritzburg@evlks.de  
Sprechzeiten  
Di 10-12 Uhr,  
Do 10-12 und 16.15-18.15 Uhr

#### Michael Zimmermann, KGV-Vorsitzender

Tel. (035207) 800 80,  
Zimmermann.fm@mailbox.org

#### Friedrun Lindner, Kirchnerin

Tel. (035207) 823 11 (p)

### Bankverbindung Moritzburg

- **Kirchgeld**, Sparkasse Meißen:  
IBAN: DE 66 3506 0190 1609 3000 15
- **Spenden**: Bank für Kirche und Diakonie  
eG: Kassenverwaltung Dresden Nord;  
DE06 3506 0190 1667 2090 28  
Verwendungszweck „MORITZBURG-1082“

### Gemeinsame Mitarbeiter Moritzburg und Reichenberg



#### Maren Lüdeking, Pfarrerin

Tel. (0351) 31 37 72 11  
maren.luedeking@evlks.de

#### Barbara Albani, Kantorin

Tel. (035207) 99 83 78  
barbara-albani@web.de

#### Sophia Steinbacher, Gemeindepädagogin für Kinder und Familien

sophia.steinbacher@evlks.de

#### Marvin Lehmann, Gemeindepädagoge für Konfirmanden- und Jugendarbeit

marvin.lehmann@evlks.de,  
Tel. 0151 55480871

#### Thomas Große, Friedhofsverwalter

Tel. (0351) 160 75 434 /  
0176 813 43 367

### Gemeindebüro und Friedhof Reichenberg



#### Simone Janoschke

August-Bebel-Straße 67  
01468 Moritzburg, OT Reichenberg  
Tel. (0351) 830 54 70  
kg.reichenberg@evlks.de  
Sprechzeiten Di 10–12 und 14–17  
Uhr, Do 10–12 Uhr

#### Marie-Luise Müller, KGV-Vorsitzende

Tel. (0351) 850 99 85 1,  
Marie-Luise-Reichenberg@web.de

#### Ines Schirmer, Kirchnerin

Tel. (0351) 873 77 45 (p)

#### Christian Graffmann, Posaunenchorleiter

Tel. 0173 383 57 62 (p)

### Bankverbindung Reichenberg

- **Kirchgeld**: Sparkasse Meißen  
IBAN: DE 66 3506 0190 1609 3000 15
- **Spenden**: Bank für Kirche und Diakonie eG: Kassenverwaltung Dresden Nord;  
DE06 3506 0190 1667 2090 28  
Verwendungszweck „REICHENBERG-1082“

### Evangelisches Kinderhaus

Altkötzschenbroda 53A,  
01445 Radebeul,  
Tel. (0351) 830 97 54  
kinderhaus.radebeul@evlks.de

### Ökumenisches Kinderhaus

Am Gottesacker 6, 01445 Radebeul  
Tel. (0351) 833 61 16  
p.schlage@kinderarche-sachsen.de

### Christliches Kinderhaus

#### »Guter Hirte«

Hauptstraße 49, 01445 Radebeul  
Tel. (0351) 836 28 79  
f.decker@kinderarche-sachsen.de

### Integrative christliche

#### Kita »Riesenzwerge«

Riesestraße 3, 01445 Radebeul  
Tel. (0351) 32 30 44 45  
j.kretschmar@kinderarche-sachsen.de

### Ev. Kita »Haus Samenkorn«

Emil-Höhne-Straße 16,  
01468 Moritzburg  
Tel. (035207) 99 333  
evkitamoritzburg.leitung@  
diakonie-dresden.de

### Evangelisches Schulzentrum

Wilhelm-Eichler-Straße 13,  
01445 Radebeul,  
Tel. (0351) 833 69-66,  
info@esz-radebeul.de  
www.esz-radebeul.de

### Eine-Welt-Laden

Altkötzschenbroda 32,  
01445 Radebeul  
Mo bis Fr 15–18 Uhr,  
Di 10–13 Uhr  
kontakt@eine-welt-radebeul.de  
Spenden:  
DE28 8505 5000 3000 0248 90

### Beratungen/Diakonie

#### Telefonseelsorge:

Tel. (0800) 111 01 11

#### Elterntelefon:

Tel. (0800) 111 05 50

#### Ehe- und Lebensberatung:

Sidonienstraße 1, Radebeul  
Tel. (0351) 830 87 50

#### Diakoniesozialstation:

Tel. (0351) 83 10 50 10

#### Pflegeheim »Neufriedstein«:

Prof.-Wilhelm-Ring 28, Radebeul  
Tel. (0351) 83 10 30

#### Seniorenzentrum »Friedensort«

Dardanellenweg 7, Moritzburg  
Tel. (035207) 84 600

#### Kirchenbezirkssozialarbeit – allgemeine soziale Beratung:

Tel. (0351) 206 60 15

#### Sozialkaufhaus

ALLERHAND Gebrauchtwarenladen  
Wasastr. 17, Tel. (0351) 838 28 78

Diakonie

# WIR DANKEN UNSEREN UNTERSTÜTZERN.



Ev.-Luth.  
**Kirchspiel  
in der  
Lößnitz**



**Ing.- &  
Sachverständigenbüro  
Schellenberg-Himbert  
GmbH**  
Radebeul  
Tel. 795510  
[www.unfallforschung-sachsen.de](http://www.unfallforschung-sachsen.de)



**Hofladen und  
Gärtnerei  
Familie Findeisen**  
Kaditzer Str. 3  
Scharfe Ecke,  
Radebeul  
Tel. 7955488



**Thomas Wenzel**  
Heinrich-Zille-Str. 45  
Radebeul  
Sonnenschutz  
Tel. 8308100  
Bodenbeläge  
[info@bodenleger-wenzel.de](mailto:info@bodenleger-wenzel.de)  
Tel. 8309050 und  
0173 8185627



**DESIGNHAUS**  
ARCHITECTENHÄUSER



**BAUHAUF GmbH  
Hoch- und Tiefbau**  
Industriestraße 24  
01640 Coswig  
Tel. 03523 535490  
[info@bauhauf.de](mailto:info@bauhauf.de)



**Kieferorthopädie  
Dr. Andreas Höhle**  
Meißner Str. 67  
Radebeul  
Tel. 8306600  
[www.hoehlein.de](http://www.hoehlein.de)



**Wolldepot Radebeul**  
Hauptstr. 23  
Radebeul  
Tel. 8362716  
[www.wolldepot-radebeul.de](http://www.wolldepot-radebeul.de)



**Autohaus Gommlich**  
Meißner Str. 140  
Radebeul  
Tel. 83185-0  
[www.autohaus-gommlich.de](http://www.autohaus-gommlich.de)



**Goldschmiede  
Annett Lührs**  
Moritzburger Str. 2  
Radebeul  
Tel. 89567132  
[www.annette-luehrs.de](http://www.annette-luehrs.de)



**Proschmann  
Heizungs-, Sanitär-  
und Service GmbH**  
Großenhainer Str. 51  
Moritzburg OT Friedewald  
Tel. 8387838  
[info@proschmann-heizungsbau.de](mailto:info@proschmann-heizungsbau.de)



**Garten-  
Landschaftsbau  
und Baumpflege**  
Clemens Salzmann  
[info@gartenundwald.de](mailto:info@gartenundwald.de)  
Tel. 017657666745



**Dipl.-Kfm.  
Manfred Meyer**  
Gewerbe-Immobilien  
Ankauf/Verwaltung/  
Verkauf  
Hölderlinstr. 6, Radebeul  
Tel. 8302093  
[info@meyerrohligs.de](mailto:info@meyerrohligs.de)



**Holzkiste Schleinitz  
& Seifert GbR**  
Altkötzschenbroda 22  
Radebeul  
Tel. 4797655  
[www.holzkiste-online.de](http://www.holzkiste-online.de)



**Baumpflege Dreher**  
Tel. 0157 8456 8288  
[baumpflege.dreher@web.de](mailto:baumpflege.dreher@web.de)  
[www.Baumpflege-Dreher.de](http://www.Baumpflege-Dreher.de)



**LK Bestattungs- und  
Friedhofsdienste GmbH**  
Altkötzschenbroda 14  
Radebeul  
Tel. 8381767



**WINKLER  
Metallmanufaktur  
GmbH**  
Güterhofstr. 10 A  
Radebeul Tel. 8303883  
[www.winkler-metallmanufaktur.de](http://www.winkler-metallmanufaktur.de)  
[info@winkler-metallmanufaktur.de](mailto:info@winkler-metallmanufaktur.de)



**Garten-  
Landschaftsbau  
und Baumpflege**  
Clemens Salzmann  
[info@gartenundwald.de](mailto:info@gartenundwald.de)  
Tel. 017657666745



**Fachanwaltskanzlei  
C. Möhlenbeck**  
Erb- und Familienrecht  
Altkötzschenbroda 24 b  
Radebeul  
Tel. 8305801  
[info@rechtsanwalt-radebeul.de](mailto:info@rechtsanwalt-radebeul.de)



**Beck & Holz  
Immobilien GmbH**  
Karlstr. 1  
Radebeul  
Tel. 839210 und  
8392123



**Bettenhaus  
Hennl**  
Meißner Str. 272  
Radebeul  
Tel. 8305675



**Grosse  
Metallbau und  
Schlosserei**  
Elbstr. 10  
Radebeul  
Tel. 8305605



**Bothe Friseur**  
Moritzburger Str. 33  
Radebeul  
Tel. 89519451  
[www.bothe-friseur.de](http://www.bothe-friseur.de)



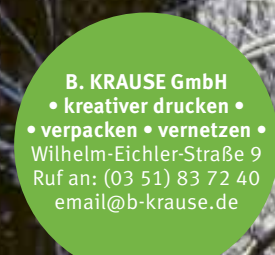
**Sachverständigenbüro  
Jens Beck**  
Immobilienbewertung  
Karlstr. 1  
Radebeul  
Tel. 8363632



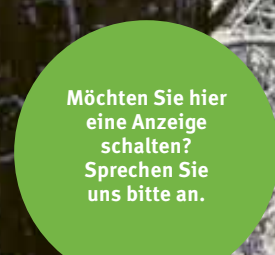
**Helbig  
Bestattungen GmbH**  
Hermann-Ilgen-Str. 44  
und Pestalozzistr. 9  
Radebeul  
Tel. 8301847



**Höhne Elektro GmbH**  
Bernhard-Voß-Str. 23,  
Radebeul  
Tel. 0351 839250  
Fax 0351 839254



**B. KRAUSE GmbH**  
• kreativer drucken •  
• verpacken • vernetzen •  
Wilhelm-Eichler-Straße 9  
Ruf an: (03 51) 83 72 40  
[email@b-krause.de](mailto:email@b-krause.de)



**Möchten Sie hier  
eine Anzeige  
schalten?  
Sprechen Sie  
uns bitte an.**

**Gemeinde** *Brief*

*Nächste Ausgabe  
Februar / März 2024*

Wie und wann taufen wir?  
Tauf-Besonderheiten bei uns  
Wie trägt Taufe durchs Leben?